

Verwalter Journals

Halle'sche neueste Nachrichten
64. Jahrgang

Allgemeine Zeitung für Mitteleuropa

Amtsblatt der Stadt Halle und der Handelsregisterbehörde

Monatlicher Preis pro Anzeiger mit der „Mitteilungs-“ und „Anzeiger“-Abteilung bei 1000 durch Boten in Stadt und Land 1.20 RM, durch die Post 1.30 RM, ohne Zustelgeb. Einzelhefte 1.15 RM pro Anz. die Reklamenseite 0.80 RM pro Anz. Erscheinungsort ist Halle, Westphalensplatz 22B/15. Redaktion, Verlag und Druckerei in Halle. Gr. Druckhaus. 16.117. Fernsprechanlagen 374-21. Telegrammabkürz.: „Gesellschaft“, „Gesellschaft“ in Halle: „Rechtswörter“ & „Gesellschaft“. Zeitung Nr. 16117. (Verleger: Dr. G. Hoffmann), Rannische Str. 10. u. Waisenhausstr. 1b. In Halle höherer Genoss (Streich) besteht kein Anspruch auf Lieferung oder Rücklieferung.

Einzelpreis 15 Rp.

Halle, Sonnabend, den 6. Juli 1929

Nummer 157

Englischer Regierungsbefehl: Sofort Truppenübungen abbrechen!

Neues in Kürze.

Die sozialdemokratische Landtagsfraktion beschloß gestern bei der Abstimmung zum sofortigen Fraktionszusammenbruch. — Als einstimmig in dieser Fraktionsfrage hätten die einzelnen sozialistischen Abgeordneten nach ihrer persönlichen Überzeugung stimmen, sondern werden kommandiert. Und das will eine Partei der Freiheit sein!

Der im Rohstein der schlechten Textilverkehr gefällte Schicksalspruch ist von den Reichsregern abgelehnt, von den Gewerkschaften angenommen. Die letzteren haben Verbindlichkeitsklärung beantragt.

Nach den Feststellungen des deutschen Städteabg. hat die deutsche Städte mit über 25000 Einwohnern am 1. März 1929 Schulden in Höhe von 3291 Millionen Mark. Davon entfielen auf Auslandsanleihen 889,9 Millionen Mark und auf das Inland 2401,1 Millionen Mark. Die kurzfristigen Kredite beliefen sich auf 823,8 Millionen Mark.

Landrat a. D. von Armin-Ragow, der Vorsitzende des Provinzialverbandes Brandenburg im Verband der preussischen Landgemeinden und Vorstandmitglied des Brandenburgischen Landvolkes, ist aus der Deutschen nationalen Volkspartei ausgetreten und hat sich der Christlich-Nationalen Bauern- und Landvolkspartei angeschlossen.

Auf Grund des in der Schlussung des Völkerbundes am 15. Juni angenommenen Beschlusses des japanischen Vorkämpfers Washio über die Regelung der mit dem Erwerb der polnischen Staatsangehörigkeit in Polnisch-Obererschlesien zusammenhängenden Rechtsfragen haben gestern in der japanischen Botschaft in Paris die direkten Verhandlungen zwischen Deutschland und Polen begonnen. Washio hat den Präsidenten des Schiedsgerichts für Oberschlesien, Radenbeck, mit dem Vorsitz der Verhandlungen betraut.

Zwischen den Regierungen von Rumänien, Griechenland und den Verhandlungen im Gange, in der Reparationsfrage eine gemeinsame Aktion in die Wege zu leiten, weil sowohl Griechenland als auch Rumänien wegen der im Drogpaß enthaltenen Ermäßigung des Verteilungsschlüssels unzufrieden seien. Die siebenbürgische Regierung bereitet ein Memorandum an die Reparationskommission vor, in dem die Belgarer Regierung die Ansicht vertritt, daß die Beschlüsse der Reparationskonferenz nicht zu einer Berechtigung des siebenbürgischen Reparationsanteils führen dürfen.

Die Mitglieder der Pariser Regierung haben gestern unter dem Vorsitz Boninard's in einem 14-stündigen außerordentlichen Ratungstakt über den abschließlichen der Prüfung der durch die gestrigen Beschlüsse der Finanzministerkonferenz der Kammer geschlossenen abgewandt.

Die siebenbürgische Post hat in Groß-Bescherek wegen verborgener kommunistischer Agitation 20 Personen verhaftet und dem Gerichtshof zum Schicksal des Staates eingeleitet. 17 der Verhafteten sind deutscher bzw. ungarischer Nationalität. Die Hauptverdächtige sind zwei Beamte der Arbeiterfrontkass.

Nach einer Meldung der „New York Times“ sind mehrere amerikanische Kommunistenführer (1), die sich auf Einladung der kommunistischen Internationale nach Sowjetrußland begeben hatten, auf Befehl dieser Internationale festgenommen worden. Dem amerikanischen Kommunistenführer Jan Kowalewski sei es gelungen, zu flüchten. Kowalewski sei in Amerika wieder eingetroffen.

In den Vereinigten Staaten sind in Verlauf der letzten Unabhängigkeitstag Personen aus dem Leben genommen. 7 von ihnen wurden durch Explosion von Feuerwerkskörpern getötet, 71 sind den Brandwunden erlegen, die sie erlitten haben, und 70 Personen haben durch Amokläuferfälle das Leben eingebüßt.

England wünscht Gesamträumung.

Wie der „Vorwärts“ aus Frankfurt a. M. meldet, ist dem englischen Hauptquartier von der englischen Regierung in London der direkte Befehl übermittelt worden, die Truppenübungen in der Elbe und in der Gegend von Simeun sofort einzustellen.

Erklärungen Hendersons.

In der Aussprache im englischen Unterhaus über die Frage der Rheinandrängung erklärte der Außenminister Henderson, eine möglichst schnelle Räumung wäre Deutschland gegenüber im höchsten Maße angemessen, da es, soweit er zu sehen vermöge, alle Bedingungen erfüllt hätte, die den Deutschen im Vertrage von Versailles auferlegt seien, und daher

Ein Anrecht auf die Räumung

hätte. Da ferner Großbritannien in unüberwindlicher Weise Klarheit darüber zu schaffen hätte, daß die Räumung so früh wie möglich möglich stattfinden habe, so ist er davon überzeugt und stimmt darin mit Chamberlain überein, daß es nicht im Interesse des europäischen Friedens liegt, das bisher Schritt freies und fasseltweise getan werde. England solle den Versuch machen, die Regierungen von Frankreich und Belgien zu bewegen, mit England zusammenzugehen, und er werde fernerlei ernstliche Schritte unternehmen, die von diesen Regierungen in den Weg gelegt werden würden.

Der Unterstaatssekretär für auswärtige Angelegenheiten in der letzten Regierung, Voder Kempton, erklärte:

Jedes Mitglied dieses Rates, gleichgültig, auf welcher Seite des Saales es sitz, wünscht die Räumung des Rheinlandes durch die britischen Truppen so schnell wie möglich durchgeführt zu sehen.

Wir wünschen auch, wenn möglich, jede einzelne Verordnung, die noch wie Krieg aussieht, zum Verschwinden zu bringen. Jeder Kampfplan erinnere mich daran, daß bereits sehr große Herabsetzungen des britischen Truppenkontingents im Rheinlande erfolgt seien. Drei verschiedene Orte seien bereits allmählich geräumt worden, und die gegenwärtige Stärke der Truppen sei nur noch unbedeutend. Diese Truppenverminderungen seien in gemeinsamer Arbeit mit Frankreich und Belgien und im Einverständnis mit diesen Mächten erfolgt. Er hoffe, daß die Zusammenarbeit mit diesen bei-

den Mächten auch fortbestehen bliebe, und daß, wenn Großbritannien seine Truppen vom Rhein zurückziehe, dies gleichzeitig und in Übereinstimmung mit Frankreich und Belgien geschehe. Er wolle auch klar dazu stehen, daß die deutsche Regierung es selbst gern sehen würde, wenn eine getrennte Zurückziehung der englischen Truppen erfolge und den beiden anderen Mächten der Platz geräumt würde.

Die Mitglieder dieses Hauses können versichert sein, daß der gesamte moralische Einfluß, den wir insbesondere bei der bevorstehenden Konferenz über den Bericht der Reparationskommission in die Waagschale werfen können, in die Waagschale gemorfen werden wird, um einen schnellen und einseitigen Entschluß zugunsten der Räumung aufzubringen.

Ein Zeichen der Zeit.

Wieder englische Stipendien für deutsche

Ein bedeutsames Zeichen des Wandels der englischen Anschauungen gegenüber Deutschland war die gestrige Londoner Feier der Neubühner der Stipendien des großen englischen Erbeners Sidwittins, Cecil Rhodes. Cecil Rhodes hatte 1901 Geldstipendien für 5 deutsche Studenten eingeleitet und der Begründung, daß eine Verständigung zwischen den drei größten Mächten den Krieg unmöglich machen werde. Im Kriege wurden diese Stipendien von den Rhodes-Freunden gestrichen. Jetzt sollen sie wieder erneuert werden.

Auf dieser Feier sprach sich der bisherige Ministerpräsident Baldwin als Vorkämpfer sehr herzlich für die Erneuerung der Stipendien aus, und besonders eindrucksvoll waren die Worte des englischen Kronprinzen:

„Eine der wichtigsten Aufgaben, die der Vorkämpfer erwähnt hat und die ich mit Freude geheiße habe, ist die Erneuerung der deutschen Stipendien. In anderer Weise befinden sich heute abend einige alte deutsche Rhodes-Stipendiaten. Wir begrüßen ihre Rückkehr nach Oxford auf das herzlichste.“

Professor Brinmann (Heidelberg) sprach namens der anwesenden 10 früheren deutschen Studenten in Oxford den herzlichsten Dank für die Einladung zur Teilnahme an dieser bedeutenden Feier aus und begrüßte die Wiederherstellung freundschaftlicher Beziehungen zwischen Deutschland und England.

Als dann die Erneuerung der Stipendien ausprobiert wurde, brach die Versammlung in förmlichen Beifall aus.

Das Ende der Freiheit?

Jesus, der Gründer des christlichen Glaubens, war ein Kämpfer der Freiheit des Glaubens und des Geistes, ein Feind der Hierarchie und Bürokratie des kirchlichen Systems seiner Zeit und ein Freund derer, die „unmögliches und befehlen“ waren, der kleinen Leute. Und so sehr waren die kleinen Leute auch seine Freunde, daß sie ihm als einem echten Vorkämpfer des Volkes den Weg mit Palmzweigen freuten, als er unter dem Grollen der hohen Geistlichkeit ein in Jerusalem einzog. So war auch der junge Luther ein Kämpfer der Freiheit, ein Feind der Hierarchie und Freund des kleinen Mannes. So auch Jean Jacques Rousseau, der geistige Vater der französischen Revolution.

Und immer wieder erhebt sich der Kampf der Freiheit des Geistes und des Glaubens und immer wieder bis ans Ende der Zeiten wird von den großen Kämpfern für die wahre Freiheit geredet, was Goethe im „Faust“ sagt: „Die wenigen, die was davon erkannt... hat man von je gekämpft und verbrannt“. Oder was Schiller in seinem Gedicht „Rousseau“ sagt:

„Wann wird doch die alte Fabel narben? Eintracht ward's fäulnis und die Wälder farben — Nun ist's Lichter und der Weltigen Farben — Sofortes ginge unter durch Kämpfern, Rousseau leidet, Rousseau fällt durch Schiller Rousseau — der aus Christen Menschen wird.“

Aber: „Nun ist's Lichter“ und unaufhaltsam trotz aller Rücksichten und aller Unterdrückungsversuche schreitet die wahre Freiheit fort.

„Monument von unferen Zeiten Schande, Erwäge Schmachtschrift deiner Mutterlande“

nannte Epitaphs Rousseaus Grab. Und wie würde wohl Epitaph, würde Rousseau, würde Luther und wie vollends würde Christus wohl den Staatsvertrag, das Kontraktat, nennen, das jetzt die „revolutionären“ und „frühmütigen“ Antispartien und Minister Frankreichs zum Gesetz gemacht haben? Dieses reaktionäre Gesetz, das mit dem Glauben und der Glaubensfreiheit und mit dem Glauben und Seelenfrieden derer, die „unmögliches und befehlen“ sind, den kleinen Leuten, nichts zu tun hat, das nur die von allen Freiheitskämpfern der Geschichte bekämpfte Hierarchie und Bürokratie des kirchlichen Bureaus und die Herrschaft über Glauben und Geistes fördert?

Welch ein Dohn, wenn ein Zug, das gerade die Parteien und ihre Minister dieses Gesetz einbringen und durchzuführen, die die „Freiheit“ auf ihre eigene gefährlichen haben und die ihre Freiheitslieder nicht anders als mit den Lehren jener einstigen großen Kämpfer für Freiheit des Geistes und des Glaubens begründen können!

Dieser Verrat, den die Sozialdemokraten und Demokraten an ihren Überzeugungen begehen — bei den Zentrumshängern ist das ganz anders, durchaus nicht Derrn, sondern Konsequenzen ihrer Überzeugung, weshalb sie kein Wortwort treffen kann — selbst solche Abgründe von teuflischer Korruption, die von Treuehaftigkeit gegen sich selbst, daß man sich nicht umdrehen kann, bei ihnen auch auf anderen Gebieten ähnlichen Verrat an der Freiheit zu begangen:

Was es nicht ebenfalls ein „Monument von unferen Zeiten Schande“, nicht Verrat an der Freiheit, daß zum Oberhaupt von Versailles unsere Regierung unseren Beamten jede Anknüpfung des deutschen Freiheitswillens unterlagerten? Von der „Kriegsschuld“ unter die Geisteskräfte, wie auch die Lehren kommen und geben.

Bei solcher inneren Unrechtschaffenheit und Hoffart ihres Freiheitsgedebes — die ja auch bei ihrem Schande und Getue um den nunmehr zweiten Rdnia aus dem Morgenland, den Derrherrn von Englands Gnaden, Fried von Ägypten deutlich wurden — ist es bezeichnend,

„Europäische Föderation gegen amerikanisches Imperialismus“.

Europa geben ohne eine deutsch-französische An- nährung und ohne lokale, nötige Entente der drei großen Demokratien der Gegenwart. Daher stehen wir bei der Realisierung der Schuldenabkommen und der Ausübung einer Herabsetzung, können internationalen Politik unter.

In der „Volente“ äußert sich Enochard Derriot ähnlich wie Daladier. Er erwartet aber, daß Reichsaußenminister Dr. Stresemann die Fragen nicht dadurch verwickeln wird, daß er alle an einmal stelle, namentlich nicht die Frage des Status des Saarlandes. (In diesem neuesten allerorts in Frankreich möglich zu hörenden Strengegesetz von deutsch-französischem Zusammenstoß gegen America, werden wir in Kürze eingehend Stellung nehmen. Neb.)

Ein Bund der Ozeanstaaten?

Die Zeitung „Stanisla Wapostani“ in Malin schreibt aus militärischen Kreisen: Die schwedischen Königsbesuche in Neval und Alga sind auch eine Warnung an Moskau. Die Vermehrung der russischen Garnisonen an der finnischen und estländischen Grenze beunruhigt die Länder seit langem. Nicht nur außenpolitische, sondern auch militärische Gruppen haben sich der Königsbesuche im Gelogio, die sich auf Sizilien und in Moskau bestehen, besonders auch gegenüber der ihrer Vollendung entgegenstehenden Rätis Ozeanstaaten.

Die Londoner „Daily Mail“ meldet aus Alga: In Verfolg der schwedischen Königsbesuche in den Nordstaaten wird im Oktober eine Konferenz der sieben Ozeanstaaten in Stockholm aufzunehmen. In jedem Falle werde

der bevorstehende Zusammenstoß der Ozeanländer eine neue Mächtigungsgruppe im europäischen Kongerz und auch im Völkerbund einstellen.

Die französischen Sozialisten fordern Räumung.

Im Finanzauschuß der Pariser Kammer haben die Sozialisten eine Entschließung eingebracht, die Regierung und die Kammer aufzufordern, vor jeder Prüfung der Schuldabkommen in klarer Weise ihren Willen an einer solchen Politik zu zeigen, die sich auf die Wiederbühner der militärischen Weltbewegung, solange nach der Realisierung des Dunngens durch alle beteiligten Mächte, auf die Schiedsgerichtsverträge, die schriftliche Herabsetzung der Kriegsausgaben in allen Ländern und auf die sozialistische Organisierung Europas gegründet.

„Europäische Föderation gegen amerikanisches Imperialismus“.

Der Vorsitzende der französischen Radikalen Partei, der Abgeordnete Daladier, schreibt im letzten Organ la République: „Die auswärtige Politik beherrsicht alles“ erklärte er ferner Wahl zum Kammerpräsidenten Paul Deschanel. Das gleiche trifft auch für die gegenwärtige Lage zu. Von der auswärtigen Politik die wir verfolgen werden, von unserer Verständigung über Vertragsrecht mit England und Deutschland hängt der Sieg der europäischen Selbstbehauptung ab oder der Triumph des amerikanischen Imperialismus über Europa. Um dem drohenden Weltkollaps zu entgehen, muß Europa zu einer Föderation kommen. Realismus oder Föderation, die entscheidende Stunde dieser Wahl ist gekommen. Es wird keine europäische Einheit und im politischen Sinne des Wortes kein

Ein Bund der Ozeanstaaten?

Die Londoner „Daily Mail“ meldet aus Alga: In Verfolg der schwedischen Königsbesuche in den Nordstaaten wird im Oktober eine Konferenz der sieben Ozeanstaaten in Stockholm aufzunehmen. In jedem Falle werde

die bevorstehende Zusammenstoß der Ozeanländer eine neue Mächtigungsgruppe im europäischen Kongerz und auch im Völkerbund einstellen.

Die französischen Sozialisten fordern Räumung.

Im Finanzauschuß der Pariser Kammer haben die Sozialisten eine Entschließung eingebracht, die Regierung und die Kammer aufzufordern, vor jeder Prüfung der Schuldabkommen in klarer Weise ihren Willen an einer solchen Politik zu zeigen, die sich auf die Wiederbühner der militärischen Weltbewegung, solange nach der Realisierung des Dunngens durch alle beteiligten Mächte, auf die Schiedsgerichtsverträge, die schriftliche Herabsetzung der Kriegsausgaben in allen Ländern und auf die sozialistische Organisierung Europas gegründet.

„Monument von unferen Zeiten Schande, Erwäge Schmachtschrift deiner Mutterlande“

nannte Epitaphs Rousseaus Grab. Und wie würde wohl Epitaph, würde Rousseau, würde Luther und wie vollends würde Christus wohl den Staatsvertrag, das Kontraktat, nennen, das jetzt die „revolutionären“ und „frühmütigen“ Antispartien und Minister Frankreichs zum Gesetz gemacht haben? Dieses reaktionäre Gesetz, das mit dem Glauben und der Glaubensfreiheit und mit dem Glauben und Seelenfrieden derer, die „unmögliches und befehlen“ sind, den kleinen Leuten, nichts zu tun hat, das nur die von allen Freiheitskämpfern der Geschichte bekämpfte Hierarchie und Bürokratie des kirchlichen Bureaus und die Herrschaft über Glauben und Geistes fördert?

Welch ein Dohn, wenn ein Zug, das gerade die Parteien und ihre Minister dieses Gesetz einbringen und durchzuführen, die die „Freiheit“ auf ihre eigene gefährlichen haben und die ihre Freiheitslieder nicht anders als mit den Lehren jener einstigen großen Kämpfer für Freiheit des Geistes und des Glaubens begründen können!

Dieser Verrat, den die Sozialdemokraten und Demokraten an ihren Überzeugungen begehen — bei den Zentrumshängern ist das ganz anders, durchaus nicht Derrn, sondern Konsequenzen ihrer Überzeugung, weshalb sie kein Wortwort treffen kann — selbst solche Abgründe von teuflischer Korruption, die von Treuehaftigkeit gegen sich selbst, daß man sich nicht umdrehen kann, bei ihnen auch auf anderen Gebieten ähnlichen Verrat an der Freiheit zu begangen:

Was es nicht ebenfalls ein „Monument von unferen Zeiten Schande“, nicht Verrat an der Freiheit, daß zum Oberhaupt von Versailles unsere Regierung unseren Beamten jede Anknüpfung des deutschen Freiheitswillens unterlagerten? Von der „Kriegsschuld“ unter die Geisteskräfte, wie auch die Lehren kommen und geben.

Bei solcher inneren Unrechtschaffenheit und Hoffart ihres Freiheitsgedebes — die ja auch bei ihrem Schande und Getue um den nunmehr zweiten Rdnia aus dem Morgenland, den Derrherrn von Englands Gnaden, Fried von Ägypten deutlich wurden — ist es bezeichnend,

BLUMENKORSO in HALLE

Badewannenrennen	15 ⁰⁰
Fischerstechen	15 ⁰⁰
Auffahrt der Boote	16 ⁰⁰

Sitzplatzkarten zu RM. 1.— und 2.—, Stehplatzkarten zu RM. 0.50 im Verkehrs-Büro „Roter Turm“ und an den Kassen.

Stadt-Theater Halle
Heute Sonnabend
20—23 Uhr
Soprän Maria
Operette von
E. Reiman
Sonntag
19.30—22.30 Uhr
D. Liebe Vingtjährig
Operette
von Leo Fall

Thalia-Theater
Sonntag
20—22.30 Uhr
Der Gelehrte
Ein Spiel von
M. Strindberg

Textbücher
sind zu haben in den
Bücherstuben
der
„Saale-Zeitung“
(Allgemeine Zeitung
für Mitteldeutschland)
Rannischestr. 10,
Kleinschmieden 6
Tel. 246 46

Walhalla
Dir. O. Kleinhanns
Tel. 283 85
Auch Sie müssen
Tränen lachen
über Rheinlands
besten Komiker
Hermann Job
mit seiner ersten
Gesellschaft in d.
tollen Lachsschlag.
Hermann
Woh bis da
gemotzt!
Lachs salven durch-
brausen täglich
das Haus.
Kleine Preise
ab 60 Pfg.

Auswärtige Theater
Reines Theater
in Seislag
Sonnt. 7. Juli, 20.00
Zooza
Reines Theater
in Seislag
Sonnt. 7. Juli, 20.00
Die drei Dorfjungen
Reines Theater
in Seislag
Sonnt. 7. Juli, 19.30
Die Gelehrten
Deutsches National-
Theater in Weimar
Sonnt. 7. Juli, 19.00
Ely

Klosterbräu
am Hallmarkt,
Fernruf 26600,
Talastraße 6.
Sonntags-Menü
RM. 2.—
Krautbrühe auf
königliche Art
Londenschnitte
mit Blumenkohl,
Gommes
Erdbeeren mit
Schlagsahne
Siphon-Versand

Hall. Aktienbrauerei
Dessauer Straße 1
Täglich
Abend-Konzerte
Görlach-Orchester
Eintritt frei!
H. Schröder,
Dasselb. Regel a. h. n. frei.

Restaurant „Goldene Spitze“
Spitze 11/12
Geld-Serien-Preisskaten
Letzte Spielstage
Montag, den 8. Juli 1929
Mittwoch, den 10. Juli 1929
Freitag, den 12. Juli 1929
Sonabend, den 13. Juli 1929
Spielzeiten: 16^{1/2}, 19^{1/2}, 20 Uhr

**Parkrestaurant
Saalschloss**
Morgen, Sonntag,
11.30 Uhr
großes Mittagkonzert
Leitung Musikdirektor Görlach
Eintritt frei
12 bis 2 Uhr: Diners
Nach dem Blumenkorsos

bei Einbruch der Dunkelheit
Groß-Feuerwerk
Kunstfeuerwerke! Gehr Pfeiffer & Bock
u. a. 10 Wasserfälle v. d. Porphyrielsen
des Parks und weitere Attraktionen
Ab 3^{1/2} Uhr
2 große Konzerte
Bergkapelle Musikdirektor Taichmann
Eintritt 50 Pfg.
7 Uhr: im großen Festsaal
Ball

Bad Wittekind
Sonntag, d. 7. Juli, 7 u. 4 Uhr:
Konzerte
des Hall. Symphonie-Orchesters
Leitung: Benno Platz
8 Uhr:
Abend-Konzert
des Steuer-Orchesters, Leitung:
Obermusikstr. Karl Steuer
Abends: Tanz im Saal!
Dienstag, d. 9. Juli, 7 u. 4 Uhr:
Konzerte
des Hall. Symphonie-Orchesters
Leitung: Benno Platz

Zoologischer Garten
Sonntag, den 7. Juli, 4 Uhr
Nachmittagskonzert
des Steuer-Orchesters, Leitung
Obermusikmeister Karl Steuer
8 Uhr
Abendkonzert
des Hall. Symphonie-Orchesters
Leitung: Benno Platz

**Gelegenheits-
dichtung**
Galle, Fritz Reuter-
Straße 4, Pl. I.

Kurhaus Wittekind
Morgen Sonntag von 12 bis 14 Uhr
Diners
Abends Gesellschaftsanz
Am Donnerstag (11. 7.) abends 8 Uhr
Gr. Sonderkonzert
(Militär-Musik) des 3. Bataillons
11. Sächs. Inf. Regiments.
Leitung Obermusikmeister F. Bier.

Bergschenke
Perle des Saaleales
Morgen Sonntag nachmittags
und abends
Künstler-Konzert
Eintritt frei!
H. Ricke

Heidekrug-Fruchtweinschenke
Döllau
Jeden Sonntag Gartenkonzert
ab 7 Uhr Tanz im Freien auf der
modernen Glaszandale.
Im Saal: Tanzorchester Torge
Mittagsstisch
Reichhaltige Abendkarte

Weinberg-Terrassen
Der stündig wachsende Besuch der
Sonntags-Frühkonzerte 7-9 Uhr
unter persönlicher Leitung von Ober-
musikmeister C. Steuer, auf den
sonntagen und schattigen Terrassen
mit anschließendem Naturpark von
sehrer Schönheit, ist der Beweis
seiner Popularität weit über die
Grenzen Halles.

Frühshoppenkonzert 14^{1/2}—17^{1/2} Uhr
Blumenkorsos
2 Mitternachts-Konzerte 24^{1/2}—1 Uhr
● Eintritt zu den Konzerten frei!

Früh Speckkuchen, Mittags Diners,
außerdem reichhaltige Speisenkarte
u. der große Schläger über demstigen
Salsen Erdbeeren mit Schlagsahne,
Erdbeerborte aus eigener Ernte. ●
Mittwochsabend drei Konzerte
Sonntags 4—12 Uhr,
Dienstags und Freitags 8—1 Uhr.

**HAUPTBAHNHOFS-
WIRTSCHAFT HALLE**
**BESTE KOCHS
BESTE WEINE
BESTE BIERE**

Direkt a. Stadtwerk Heide-Gartstätte Döllau
Inh. Alb. Baeger, bisher langjähriger Küchenchef im Hohenzollernhof.
Bevorzugte Waldgaststätte für Ausflügler und Spaziergänger mit
der besten Küche und Konditorei unter meiner persönlicher Leitung.
Diner von 12—14 Uhr - Reichliche Auswahl - Soisse à la carte.
Liege-Wiese, Liegestühle, ständiger Garten, großer Auto-
parkplatz und Ausspann unter Aufsicht. Sonntag konzertiert im
Garten die bekannte Adria-Künstler-Kapelle. Im Großen Saal
H. C. Fortuna - Tanzorchesterkapelle Harry.

Kennbahn-Terrasse
Ein ruhiger, vortnehmer Erholungsort,
wie er gewünscht wird, ist die
Konzerttage:
Dienstag, Donnerstag und Sonntag
Tanztage:
Donnerstag, Sonnabend u. Sonntag

**Konditorei und Café
Schützenhaus Döllau**
Jeden Sonntag der beliebte
5 Uhr-See mit Tanz
Autoschiffe.
Eintritt RM. 1.25, Döllauige Fahrpreis

Hoher Petersberg Wehdes Gasthaus
Fernruf Ostrau Nr. 54
Bringe dem geehrten Publikum
als eines der schönsten Ausflugs-
lokale in der Nähe von Halle
in empfehlender Erinnerung. Bei
unangenehmem Wetter große ge-
schlossene Kolonnade mit
herrlicher Aussicht vorhanden.

Geschäftsverlegung.
Hiermit unserer verehrten Kund-
schaft zur Kenntnis, daß wir unseren
Betrieb von Bernhardtstr. 19 nach
Forsterstr. 34
verlegt haben.
Alle in Frage kommenden Arbeiten
werden, wie bisher, prompt erledigt.
Wir bitten um gütigen Zuspruch und
zeichnen
hochachtungsvoll
Steinbach & Rosfeld Carl Rausche
Moderne Lackier-Anstalt Auto-Sattlerei
Telephon 319 98

Electrochronos



NEUE NETZANSCHLUSSUHR
zum direkten Anschluß an die
Wechselstrom-Lichtleitung
PREIS RM. 50.— in Normal-
Ausführung

Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft
Verlangen Sie unverbindlichen Vertreterbesuch vom
Stoß Halle, Waisenhausring Nr. 3, Telephon Nr. 27 606
oder wenden Sie sich an Fachgeschäfte.

Die Leser nützen sich
und ihrem Blatt, wenn sie sich
bei Einkäufen
auf ihre Zeitung beziehen. Wie
bitten unsere Abonnenten darum



**Nur gesund müssen Sie Ihre
Haut halten**
—und sie wird lieblich sein

ELIZABETH ARDEN'S Methode strebt nach dem
alleinigen Ziel die Haut gesund zu erhalten,
die Blutzirkulation durch die Gewebe zu be-
schleunigen, die Fähigkeit der Poren zu beleben.
Der Erfolg aber ist — eine liebliche Haut!
Jeder Schritt in der Elizabeth Arden Behand-
lung verkörpert das Prinzip die Mitwirkung der
Natur als Grundlage dienen zu lassen, von
Faltenbildung, Rauheit der Haut und andere
Schönheitsfehler zu bewahren. Sie können
jedem Morgen und jeden Abend nach der
Methode der Elizabeth Arden Behandlung das
Reinigen, Stärken und Nähren Ihrer Haut
vornehmen unter Verwendung von Elizabeth
Arden's Venetian Reinerigermittel, Arden's Haut-
nährmittel, Venetian Special Astringent und
Orange Hausdampfbad.

Elizabeth Arden's Venetian Präparaten
und erhältlich bei
A. HUTH & CO. G.
Marktplatz 20/21 und Grosse SteinstraÙe 66/67.
ELIZABETH ARDEN, 673, Fifth Avenue, New York
25, Old Bond Street, London, W. 1 2, rue de la Paix, Paris

Aus der Stadt Halle Gerechtigkeit.

Der Ruf der Menschheit nach Gerechtigkeit ist allgemein, nicht nur in deren Gegenwart. Das menschliche Gewissen, dieses ist nicht gütlich erregbar, ist besonders das deutsche Gewissen, hat ein sehr feines Gefühl dafür, was Gerechtigkeit ist. Es kann rechtlich, den Paragraphen gemäß, alles in schönster Ordnung sein, und diese Ordnung ist nicht die Gerechtigkeit ins Gesicht. Das hat schon der alte Römer empfunden, der es sagte: „summa ius summa iniuria“, die Bedeutung: „Das höchste Recht ist das höchste Unrecht.“ Ganz genau braucht das menschliche Leben Rechtsgrundsätze. Wir können nicht leben ohne Recht, auch nicht ohne in Teilen aus Paragraphen verfertigt, die auch kein Gewissen sind, sondern die Idee in Erfüllung des Gesetzes. Am stärksten spüren wir die Spannung, wenn Religion und Recht sich berühren, oder wenn man (finanzielle und gewissensmäßige Forderungen des Gewissens aus der Idee des Rechts) in rechtliche Normen lassen will. Wir haben ein tiefes Verständnis für das Wort eines großen Rechtslehrers: „Was das Kirchenrecht anfangt, hört die Kirche aus.“ Und ein früherer Hallenser Rechtsgelehrter hat nicht ohne Erfolg die Lehre vom „tichtigen Recht“ vertreten. Das ist nichts anderes, wie die Mahnung des morgenden Sonntags: „Es sei denn eure Gerechtigkeit länger denn die Gerechtigkeit der Heiden, so werdet ihr nicht in Himmelreich kommen.“ Gerechtigkeit und Religion schließen sich aus. Nebenbei leben läßt sich nicht in Paragraphen leben. Man kann dem Bau nicht verbieten zu wachsen und der Sonne nicht verbieten zu leuchten. Aber Gerechtigkeit zum Herzen und im Leben ist das genaue Gegenteil von Zwangsmäßigkeit, Nichtigkeit, Klugelei oder Frucht der Gerechtigkeit. Was nicht Gerechtigkeit ist, wird nicht eintreffend, sondern das Leben aus Gott und in Gott und das ewige Gerechtigkeit veranwortliche Gewissen und verantwortungsbewusste Handeln. Was aus dem persönlichen und öffentlichen Leben, der Gegenwart, der Zukunft, verfallen gegangen ist, daran frant unsere Zeit. Manfred Roenneke.

Tropenpracht im Botanischen Garten.

Eine launehafte exotische Dame. — Mangroven reichlich. — Rosenblumen. — In weiteren 14 Tagen blüht die Victoria regia.

Nicht nur im Botanischen Garten zu Hamburg sind Seitenbetten von blühenden Pflanzen zu bewundern (wie nämlich von der Amorphophallus Titanum die Nachricht durch die Zeitungen ging), sondern auch im Botanischen Garten von Halle lebt eben jetzt eine merkwürdige seltene Pflanze in Blüte: Es ist Aristolochia Linderi. Diese Pflanze wurde von Dr. Linhart, Pflanzenarzt vor dem Fürstbischöflichen Garten in Vermerluingen, im Jahre 1926 im südlichen Bolivien entdeckt. Aristolochia Linderi blüht nicht wie die meisten anderen Gabelstängel (Tabakspfeifenkraut) mit Aristolochia sippo (Blütenrispe) sondern in langen, schraubenförmigen Blütten, längeren liegt mit ihren 20 bis 30 Centimeter langen, weißschwarzen Stengeln flach auf dem Boden auf. Die Blätter sind zweifach gefiedelt, furchig und herzförmig von etwa 2 Zentimeter Länge. Die Blüten sind ganz eigenartig, etwa 12 Zentimeter lang. Die Oberlippe der Blüte hebt wie ein langer spitzer Schnabel nach oben, während die viel kleinere Unterlippe aus zwei getrennten Lippen mit gemispertig gebübbelt. Die Blüte ist von fast schwarzbrauner Farbe mit einigen hellen gelblichen Querstrichen auf der Unterlippe. In der Mitte befindet sich der Befruchtungsgang. Alle Aristolochien (Wittelschmalze) sind Vollblütler. Diese neue Art zeichnet sich jedoch durch eine gerade raffinierte Pflanzengestalt aus. Im großen unruhigen blauen Blau der Blüte ist ein kleiner blauer Fleck. Den anliegenden Insekten wird hierdurch das Auffinden des Eingangs erleichtert. Der untere Teil der Blüte, der die Geschlechtsblätter umschließt, ist weißlich hellgelb gefärbt, besonders im Grunde um die Geschlechtsblätter herum, muß es den Fliegen erheben, als sei eine runde Öffnung vorhanden, durch die Weg ins Innere führt. Es ist aber doch nicht erfüllt, sobald sie bestäubt sind, schließen sie sich, und die Staubbeutel entleeren nun ihre Rollen, mit dem sich die Fliegen häufig verpubern. Für die Blüte ist hiermit der Zweck

zu sehen. Das himmlische Nebenelement, das ungekühlte warme Bodwärmel tropischer Riesenstriche hat man in Mangroven hier wunderbar wieder gegeben. Die Mangrovenarten mit ihren niederbarten Stängeln sind für tropische Tropenfinder. Man kann alle die verschiedensten Mangrovenarten (Bruguiera) zu den Rhizophoriten gehört, hier im Botanischen Garten in der Vorbildiger Uppigkeit kultiviert, betrachtet und glaubt sich etwas nach dem Bienenstock mit ihren lieblichen artikulierten Gliedern des Eingangs erleichtert. In Victoria regia Haus blüht und blüht noch die alte Ägypterin heilige Lotusblume (Nelumbium) und in etwa 14 Tagen blüht man wieder die „Königin“ selbst, die Victoria regia blühend bewundert zu können. Auch die Baumwolle (Gossypium herbaceum) mit ihrer Schmelze, in der Mitte roten Blüte findet man hier. Im Garten selbst blüht der Tulpenbaum mit seinen orangefarbenen und grünlich gelben großen Blüten (Liriodendron tulipifera) und das Alpenveilchen in malderen Farbenbänderchen; es gleicht einem Blumenmeer, aber dem dichte des Rosenzweigs (Campanula) entgegen. Der Karpfen-Goldfisch (Carpasius auratus) in seinen glänzenden Glänzen gleichen Frieden führt. In dem Garten des ersten Polizeibeamten die erste Blüte geklert. Freizeitsangelegenheiten fanden 500 Post.

Professor Hakenlocher scheidet.

Professor Dr. Adolf Hakenlocher an der Universität Halle hat den Ruf auf das Ordinariat der mittleren und neueren Geschichte an der Universität Göttingen als Nachfolger von Prof. v. O. Meier angenommen. Die feierliche Ernennung zum Ordinarius in Göttingen erfolgen.

185 Verkehrsunfälle im Juni.

Dem Bericht der Gendarmen für den Monat Juni entnehmen wir: Es wurden 185 Verkehrsunfälle festgestellt, die davon eine Reihe in Halle verteilt sind: a) 186 zusammenhängend. Daran waren beteiligt: 73 Motorwagen, 41 Kraftwagen, 51 Motorradfahrer, 60 Fahrräder, 19 Pferdebesitzer, 22 Straßenbahnwagen, 1 Container, 14 Fußgänger, 49 Verkehrsunfälle anderer Art und zwar u. a. Anfahren oder Ueberfahren von Personen durch Kraftfahrzeuge 16, durch Motorwagen 8, durch Straßenbahnwagen 1, durch Kraftwagen 2, durch Pferdebesitzer 1, durch Fahrräder 5, durch Container 1, durch Fußgänger zur Anlage gebracht.

Arbeitsprogramm des Liebauamts.

In der Woche vom 8. bis 13. Juli werden von dem Amt für die öffentlichen Tiefbauverwaltung nachfolgende größere Arbeiten begonnen oder fortgesetzt: Reubefestigung der Mansfelder Straße zwischen Klaus- und Schieferstraße, der Ludwig-Wagner-Straße zwischen Keil- und Wilhelmstraße und Umgestaltung des Keilades, Reubefestigung der Reulener Straße zwischen Gledowweg und Am dritten Fußweg und zwischen Gledowweg und Dreifeldweg (östliche Jahrbahn), des Rosendorfer Weges und der Reulener Straße. Befestigung des südlichen Bürgersteiges der Hüntenschlagstraße zwischen dem südlichen und nördlichen Weg und des nördlichen Fußwegs zum Haus Nr. 1 und Turnweg. Herstellung der Radfahrwege in der Hüntenschlagstraße zwischen Eingang Südriedhof und Reulener Straße und im Waldhausgang zwischen Königstraße und Franzelweg. Reubefestigung

Reich beschließt Wochenmarkt.

Auf dem Sonnabendwochenmarkt waren die Preise für Beerenobst wie Preiselbeeren, Stachelbeeren und Himbeeren, niedriger. Das Angebot war sehr reich, es überwiegt das Schwarze. Immer mehr junges Gemüse wird angefahren, Kohlrabi in großen Mengen, Erdbeeren und grüne Bohnen, Tomaten und Kürbisse.

Reich beschließt vor der Blumenmarkt.

Reich beschließt vor der Blumenmarkt.

Braumobil.

Soppla, Möbel, hinten drauf Auf den Goliath, Und dann nordwärts wie der Blitz, Berg ab und auf. Straßenbäume rechts und links, Rauch verweht wie Laterne, Rechts ist ein ungegrüeter Daut es ab, das Ding. Waldgrün und Sommerfunkel, Jählich girrt die grille, Pupenreize jerschelt die Stille, Vorwärts, nordwärts bis zum Dymfel! Dann nach Hause wie der Blitz, Mutter in noch grade nunter, Soppla, Möbel, hinten runter Von dem Goliath. Aufhüpfeln. Ein leichtes Knattern. Sonntag ist vorbei. Nächsten Sonntag wieder tattern Alle bethe los wie arot.

Personenauto und Kohlenauto.

Sier Personen verlegt. Gestern mittig stießen an der Ede Futenfrasse-Merkerer Straße ein Personenauto und ein mit Kohlen beladenes Lastauto zusammen. Der Lastwagenprall war so heftig, daß der Führer des Personenautos und die Insassen, drei Frauen, verletzt wurden. Man brachte sie eiligst in das Kranenhaus Bergmannstraße. Dort hielt sie heraus, daß dem Führer und bei zwei Frauen die Verletzungen nicht allzu schwer waren. Nach Anlegung von Verbänden konnten sie entlassen werden. Dagegen hatte die dritte Frau einen Beinbruch erlitten. Beide Fußgänger wurden fast beschädigt. Sie mühen abgelehrt werden. Bei der am schwersten Verunglückten handelt es sich um ein Fräulein Hoffmann aus Targen in Gredschleben. Die Fußgänger an der Winkelschneise geschnitten. Gestern fuhr in der Herrenstraße vor dem Grundstück Nr. 26, ein Radfahrer gegen einen Personenkraftwagen. Am Personenkraftwagen wurde die Winkelschneise zertrümmert und der rechte Koffel fast beschädigt. Der Radfahrer trug mehrere Verletzungen davon. Unter anderem wurde ihm am linken Arm die Pulsader an der Koffelkante. Er wurde zunächst zu einem Arzt und dann zum Unfallkrankenhaus gebracht.

Geringe Besserung

Der Mängling der allgemeinen Arbeitslosigkeit beginnt endlich sich auf dem kaufmännischen Stellenmarkt auszuwirken, wenn auch nur in sehr geringem Umfang. Die Rückgaben und Entlassungen gingen, nach den Beobachtungen der Stellenvermittlung des Berufsberatungswesens, im Juni zurück. Das Stellenangebot erfuhr zwar keine Steigerung, aber trotzdem konnten mehr Vermittlungen erzielt werden. Das bisher vielfach zu beobachtende Jögern bei der Stelleneinnahme ist in einigen größeren Städten. Der Geschäftswert der jüdischen Stellenvermittlung des DVB am Ende des Monats Juni noch 1482 gegenüber 14594 Ende Mai, die Zahl der zu bearbeitenden offenen Stellen 2786 gegen 2997. Nicht uninteressant ist der Stellenmarkt noch immer in der Metallindustrie. Besonders in der Eisenindustrie sind die Beschäftigungsstände unverbessert. In anderen Bezirken wird die Lage als gut bezeichnet, obwohl in Westdeutschland, im Zusammenhang mit neuerlichen Rationalisierungsmaßnahmen, Entlassungen kaufmännischer Angestellter stattfinden. Aus der Textilindustrie lauten die Berichte noch immer recht ungünstig, ebenso aus der Schiffbauindustrie. In Grittinow sind die Zuschufabrik fast beschäftigt. Die Chemische Industrie zeigt fastere Nachfrage. Im Groß- und Einzelhandel ist eine Besserung der Lage nicht eingetreten.

Ein neues Werbeplakat.

„Sonntagradfahrer“ ist die Ueberschrift eines neuen Plakates des Werbeamtes der Stadt, das zuerst an öffentlichen Anschlagstellen zu sehen ist. Von der Gewaltigen Künstelebebede ausgeführt, vereinigt es zwei Grundgedanken in origineller Weise: Der Wanderer wird in die drei umliegenden geographischen Gezeiten Schlingen, Zug und Sturz, landschaftlich, die in der Natur durch verschiedene Grundfarben angeordnet sind, hinausgeführt, Wandergebiete, deren Anziehungspunkte durch Werbemaße typischer Sehenswürdigkeiten hervorgehoben sind (Kirchen, Dome und Türme von Wittenberg, Erfurt, Halberstadt und Magdeburg, die Kaiserpfalz in Goslar, das Walfischschlachtenmal bei Leipzig, das Strandenburger Tor in Berlin, die Wärburg bei Gienow, die Spremauderrinnen bei Wittenau, der Schiffwer in Oberhof). Die unter den Eisenbahnhaltungen angebrachten Plakate gelten für die 3. Wagenklasse, diejenigen für die 2. Wagenklasse sind leicht unter Binzußnahme von 50 Prozent zu erröhen. Zu anderen zeigt auch Halle neue Sehenswürdigkeiten in einer neuartigen, neue Wege offenbaren Bilderfolge und veranlaßt dadurch den Besucher zum Besuch anderer an Sehenswürdigkeiten nicht fern Stadt. Es dient das Plakat zweierlei Zwecken, in dem es auf der einen Seite den Hallenser einflußt in die Umgebung, auf der anderen Seite über den auswärts Wohnenden nach Halle hineinzieht.

Reich beschließt Wochenmarkt.

Auf dem Sonnabendwochenmarkt waren die Preise für Beerenobst wie Preiselbeeren, Stachelbeeren und Himbeeren, niedriger. Das Angebot war sehr reich, es überwiegt das Schwarze. Immer mehr junges Gemüse wird angefahren, Kohlrabi in großen Mengen, Erdbeeren und grüne Bohnen, Tomaten und Kürbisse.

Reich beschließt vor der Blumenmarkt.

Reich beschließt vor der Blumenmarkt.

In den ersten zehn Jahren sollte jede Mutter ihr Kind sorgfältig mit der reinen, milden NIVEA-KINDER SEIFE waschen und baden. Das Kind wird es für einen dankbar, weil ihm dadurch später manche Sorgen um die Erhaltung seines guten Teints erspart bleibt. Nivea-Kinderseife ist überfettend und noch ärztlicher Vorschritt besonders für die empfindliche Haut der Kinder hergestellt.

Sonnengebräunte, gesunde Haut wollen Sie doch haben. Drum reiben Sie Ihren Körper mit NIVEA-CREME ein. Und dann hinaus ins Freie, in Luft und Sonne. Nivea-Creme verleiht die bräunende Wirkung der Sonnestrahlen, sie vermindert die Gefahr schmerzhaften Sonnenbrandes. Aber trotzdem muß Ihr Körper sich selber wehren. Sie dürfen ihn niemals vor den Sonnenstrahlen aussetzen. Und immer vorher einreiben! Nur Nivea-Creme enthält das hautpflegende Eucerin, und darauf beruht ihre einzigartige Wirkung.

Das Autounfall... Die die Zeitungen vom 22. und 24. Mai... Die Strafe... Ermittlungen...

Bevorzugung der Rechtsanwälte?

Die Frage ist in Nr. 155 dieser Zeitung... Die Rechtsanwaltschaft... Die Staatsanwaltschaft...

Wann wir hoffen, daß von dem Mann... Die deutsche Ausstellung... Die Industrie...

Schnurgericht... Unter dem Vorsitz des Landgerichtsdirektors... Der Kranz... Die Strafe...

Eintritt in eine Apotheke.

In der Magdeburger Straße... Die Apotheke... Die Strafe...

Was, um die Liebenden voneinander zu trennen.

Der Sohn wird in eine Werdhaffstraße... Die Liebe... Die Strafe...

Schwelender Brandputz.

Der Speiserest in der Hafenstraße... Die Arbeit... Die Strafe...

Freizug ganz schweigen.

Der kleine Fritz darf an einer Kinder... Die Freiheit... Die Strafe...

Wettervorhersage.

Wetterbericht für den 7. August... Die Temperatur... Die Regenmenge...

Bismarckfeier am 10. Petersburg.

Am Mittwoch, dem 10. Juli... Die Feier... Die Reden...

Im Kauf.

Freitagabend wurde das Ueberfall... Die Wohnung... Die Strafe...

Ufa-Theater, Alte Promenade.

Trotz der schönen Wetter hatten sich... Die Ufa... Die Vorstellungen...

Messfeier. Am Freitagabend wurde... Die Messe... Die Predigten...

Zettelfest am Sonntag.

In besonders feierl. Rahmen die dreimal... Die Zettel... Die Spenden...

Thaltheater. Am Sonntag...

Die Halberstädter... Die Vorstellungen... Die Preise...

Reichsausschuß. In der Sitzung...

Der Reichsausschuß... Die Beschlüsse... Die Beratungen...

Wahlleistungen. In der Sitzung...

Die Wahlleistungen... Die Ergebnisse... Die Diskussionen...

Einem... Die Sitzung...

Einem... Die Entscheidungen... Die Maßnahmen...

Die... Die Sitzung...

Die... Die Beschlüsse... Die Anträge...

Die... Die Sitzung...

Die... Die Entscheidungen... Die Verfahren...

Die... Die Sitzung...

Die... Die Beschlüsse... Die Maßnahmen...

Die... Die Sitzung...

Die... Die Entscheidungen... Die Verfahren...

Die Deutsche Ausstellung 'Gas und Wasser' Berlin 1929.

Die Deutsche Ausstellung 'Gas und Wasser' Berlin 1929... Die Industrie... Die Ausstellung...

Die Wasserabteilung der Ausstellung...

Die Wasserabteilung... Die Anlagen... Die Einrichtungen...

Die Wasserabteilung der Ausstellung...

Die Wasserabteilung... Die Besuche... Die Veranstaltungen...

Die Wasserabteilung der Ausstellung...

Die Wasserabteilung... Die Einrichtungen... Die Anordnungen...

Die Wasserabteilung der Ausstellung...

Die Wasserabteilung... Die Entscheidungen... Die Maßnahmen...

Die Wasserabteilung der Ausstellung...

Die Wasserabteilung... Die Beschlüsse... Die Anträge...

Die Wasserabteilung der Ausstellung...

Die Wasserabteilung... Die Entscheidungen... Die Verfahren...

Die Wasserabteilung der Ausstellung...

Die Wasserabteilung... Die Beschlüsse... Die Anträge...

Betriebsdichter Saatensand.

Voranschläge mitteltägige Ernte
Die Statistische Korrespondenz berichtet über den Saatensand in Preußen Anfang Juli 1929...

Die Früchte hatten sehr unter Mangelbraten, Pilzen, Erdfrühen, Mastfrühen und Äpfeln zu leiden...

Dreischwantungen am Produktenmarkt.

Gestern in Berlin schwächer, heute in Halle fest.
Obgleich Nordamerika erneut höhere Erhebungen der Wollproduktion meldete...

Berliner Produktbörse vom 5. Juli.
Trotz schwacher Nachfrage, wurde ein Defizit von 1000 Kilogramm...

Wollabbeugung im Einzelhandel.

Hochstehende Einkommen. - Besorgende Strukturveränderungen.

Das Institut für Konjunktur-
forschung legt hier in seinem Wochenbericht in sehr interessanter Weise mit der Zukunft des Einzelhandels...

Der Einkommensfall in den Winter-
monaten ist in den letzten Monaten im Verlauf der saisonmäßigen Fehlbewegung...

Die Einzelhandelsverhältnisse werden durch den Abschluß der Sommerferien, der mit dem 1. August einsetzt...

Wollabbeugung durch den Wollmarkt.
Der Wollmarkt hat sich in den letzten Monaten...

und Kohlenstoffe - im Mai den Vorjahrsstand wieder übergriffen.
Auch die anderen Teile der Arbeitslosenmärkte...

Ganz ohne Einfluß auf den Einzelhandel wird jedoch die Verminderung in der Zahl der Einkommensbezieher...

Nur die Struktur der Nachfrage einzelner Teile des Einzelhandels ist es ferner von Bedeutung...

Steigender Bierabgab.
Der Absatz in der Brauindustrie hat sich unter der Einwirkung der Witterung der letzten Zeit...

Table with 2 columns: Name of stock exchange and corresponding values.

Table with 2 columns: Name of stock exchange and corresponding values.

Die Bräuerler Zuderkonferenz.

Mit dem Ziele, in der Richtung der wachsenden Verdrängung durch internationale Konkurrenz...

Berliner Börse vom 5. Juli.

Table with 2 columns: Name of stock exchange and corresponding values.

Table with 2 columns: Name of stock exchange and corresponding values.

Table with 2 columns: Name of stock exchange and corresponding values.

Table with 2 columns: Name of stock exchange and corresponding values.

Leipziger Börse vom 5. Juli

Table with market data including 'Allg. D. Cred.-A.', 'Casseler Juteep.', 'Chemo Spinner.', 'Chromo Nalok.', etc.

Goldplandrie, werbeständige Anleihen

Table with bond data including '100 Pf. Anst.-B. 1870/75', '7 1/2 do.', '7 do.', etc.

Reifenfabrikation bei Opel?

In der Zeitungsansicht über die Angliederung einer Reifenfabrik an den Opel-Gesellschaft...

Kapitalerhöhung bei der Rheinische H.-G. für Brau-

er am 27. Juli einberufenen ordentlichen Generalversammlung wird die Verteilung einer Dividende...

Die neuen Steuervorschriften.

Der Steuerinspektor Dr. jur. et. rer. pol. Brömmel, Berlin 88. 9. Die vom Reichstages beschlossenen Veränderungen der Steuerregeln...

Die Anrechnung von Verlusten bei der Einkommensteuer.

Die neuen Vorschriften (§ 15 Nr. 4 des Einkommensteuergesetzes) über die Anrechnung von Verlusten...

Die Anrechnung von Verlusten bei der Einkommensteuer.

Da der Verlust nur in den beiden nächsten, also hier im zweiten und dritten Wirtschaftsjahr...

Die Erhebung von Vermögensumschlagsteuer.

Die Erhebung von Vermögensumschlagsteuer war bisher nur bis zum 31. Dezember 1928 ausgesetzt...

Kurszettel der hallischen Hausfrau.

Table with market prices for various goods like 'Zuckerrüben', 'Kartoffeln', 'Weizen', etc.

Wolle und Wollwaren

Table with wool and wool goods prices including 'Rindfleisch', 'Schafschmelz', 'Wollstoffe', etc.

Metallpreise in Berlin vom 5. Juli

Table with metal prices for 'Metallpreise', 'Elektrolyt', 'Zinn', etc.

Wasserstände. - bedeutet über, - unter Null.

Table with water levels for 'Grotzsch', 'Zerucha', 'Bernburg', etc.

Stand-Uhren 60.- Mark. Garantierte 6 jährige Garantie. Verkaufung bis 15. Juli.

Gas. der wirtschaftliche Edelbrennstoff für alle Zwecke der Wärme-Erzeugung im Haushalt, für Gewerbe und Industrie.

Auto-Bereifung, Auto-Zubehör, Vulkanisier-Anstalt. Otto Sander & Co. Halle, Moritzwinger 17.

Ämtliche Bekanntmachungen. Die Ausführung der Zifferarbeiten (eb. 3000 Stück) für den Wasserbau...

Werke der Stadt Halle - Gas- und Wasserwerke. Fernruf Magistat 276 51. Unterplan 12.

Ernteversteigerung in Lössen. Dienstag, den 9. Juli 1929, nachm. 6 Uhr.

Hartobst- und Pflaumennutzung. Der Gemeindevorstand. Obstverpachtung. Die Hartobstnutzung der Gemeinde...

Vergebung von Arbeiten. Beschreibung der Arbeiten, Verdingungs-termin, Unterlagspreis.

Aus der Heimat Am Ende der Wasserknot.

Bestlich. Im Dezember vorigen Jahres hatte in Dessau und darüber hinaus in ganz Mitteldeutschland das Verlangen des Wasserwerkes, die Leitung, daß die Einwohner wünschenswert an der Abnahme der Wasserleitung im Rahmen an außerordentlichem Aussehen erregt. Mit Mühe und Not gelang es zu Beginn dieses Jahres, im Wasserwerk einen Notbehälter einzurichten, der bis Mitte Mai die Stadt notdürftig mit Wasser versorgte. Aufgehoben durch den langen Frost, dauerten die Vorbereitungsarbeiten im Wasserwerk bis zu dieser Zeit. Inzwischen ist nun eine neue Entlassungsanlage errichtet worden. Auf die Brunnen, die bekanntlich infolge Verlandung ihres Dienst eingestellt und dadurch die Wasserleitung nicht mehr in Betrieb, sind teils repariert, teils sind neue Brunnen gebaut worden. Zurzeit wird jedes Brunnen im Betrieb, die arbeiten gehen aber weiter. Auch die Pumpen und die ganze Antriebsrichtung des Werkes, die nötig repariert waren, sind erneuert und erneuert worden. Die Kosten des Umbaus, der noch nicht völlig beendet ist, werden sich auf etwa 300 000 Mark belaufen.

Großvater und Enkel verunglückt.

Bestlich. In der Abendstunde, durch die zuerst wegen Anstrengung der Hauptverkehrsstraße der Verkehr umgeleitet wird, hat sich am Donnerstagabend ein schwerer Unfall ereignet. Dort wurde der 63 Jahre alte Angestellte des Reichsbahnhauptverkehrsamtes Kummer und sein 5 Jahre alter Enkel, die sich mit einem Gefährt auf dem Weg zum Wasserwerk, von einem kleinen Kraftwagen, der aus der Gasse herüberkam, angefahren. Infolgedessen wurden beide zwischen Auto und Fußweg gestürzt und sehr schwer verletzt. Der Enkel erlitt einen doppelten Schädelbruch, der Großvater einen schweren Oberarmbruch und Rückenverletzung. Beide wurden sofort in das hiesige Krankenhaus gebracht, wo das Kind kurz nach seiner Einlieferung starb. Der Zustand des alten Mannes ist ernst; der Führer des Kraftwagens, den nach amtlicher Feststellung die Schuld an dem Unglücksfall trifft, wurde festgehalten.

Nur Sechsherde werden gejoffen.

Amstorf. Die hiesige Jagdgemeinschaft beschloß in diesem Jahre nur Sechsherde abzuheizen. Wer aus Versehen einen Spießherd oder einen Gohlschopf schießt, soll die Kosten eines Tages in der Gesellschaft tragen, an dem alle heimischen Jäger teilnehmen können.

Vor einer Preiserhöhung der Frieure.

Bestlich. Bei der im Stadtrath abgehaltenen Quartalsversammlung der Frieure, Zwangsunterstützung für Eisleben und Umgebungs, wurde unter anderem über Schwarzarbeit u. a. Klage geführt. Das Publikum wird gebeten, nur die Frieure, die hiermit beauftragt sind, zu beauftragen. Neben anderen wichtigen Punkten wurde besonders darüber Vernehmlichmachung erzielt, das eine baldige wirtschaftliche Hebung des Gewerbes notwendig ist. Während sich außer den Lebensunterstützungsstellen besonders die geschäftlichen Verhältnisse immer mehr erhellen, seien die Bedienungsbetriebe auf gleicher niedriger Basis gehalten. Hinsu komme, daß die Anträge der Kaufleute in Bezug auf die Abnahme, Frieure und auch Aufnahmung des Gewerbes gemeldet seien. Einleitend wurde die Notwendigkeit einer Anpassung an die Wirtschaftslage anerkannt und der Zwangsunterstützung näher, sagte, sich die Augen auf, wollte etwas fragen, machte aber nur ein paar lächerliche Scherzfragen. Dann häßliche er: „Am Gottesdienst, ist das der Herr Dr. Perlett.“ Aber ich ist es denn möglich? Perlett nickte nur: „Doch, doch, Herr. Sie haben schon recht gesehen. Aber ich muß jetzt fort.“ Und ohne ein Wort hinzuzufügen, schwang er sich auf den Wagen und fuhr davon, wie von Furien getrieben, indes der alte Mann, noch immer launlos, ihm nachblickte.

50 M. für das 7000. Spartasbuch.

Bestlich. In der Sparte des Landfreies Weiskens konnte am Donnerstag das hiebende 7000. Spartasbuch ausgeben werden. Der Eigentümer, Herr Ernst Köhler aus Weiskens, wurde aus diesem Anlaß eine Spende der Sparte in Höhe von 50 M. in der Form ausgeschrieben, daß die Summe ihrem Sparbuch zugeführt wurde.

Verhaftung eines Darlehensschuldners.

Bestlich. Der Musiker Günther Starckhoff, der sich durch die Zeitung als Darlehensvermittler angeboten und auch viele Anträge erhalten hat, wurde festgenommen. In dem ersten Falle hat er die Aufgabe, mit dem Vorbehalt angenommen, das Geld für sich verbraucht und die Anträge nicht weiterzugeben, da er kein Geld beschaffen konnte. Die als Sicherheit übergebenen Papiere sind noch vorhanden.

Nichts verdient, aber 70 000 Mark persönlichen Jahresauswand.

Bestlich. Ueber das Vermögen der verstorbenen Anhabin des Bankhauses W. Mann, Erbin des am Donnerstag mittig vom Amtsgericht das Konkursverfahren eröffnet worden. Nach den bisher vorliegenden Förderungsanmeldungen der Gläubiger dürfte mit einer Quote von 50 bis 60 Prozent zu rechnen sein. Dazu wird noch bemerkt, daß die Bank seit längerer Zeit mit Unterhalt gearbeitet hat, daß aber die Anhabin die Bilanz nicht kontrolliert haben. Trotzdem ihnen bekannt war, daß das Unternehmen in Verlust abging, haben beide im Jahre 1928 und 1927 jährlich 35 000 Mark für sich entnommen.

Tausendjahrfeiern die große Mode.

Bestlich. In letzter Zeit lag eine Tausendjahrfeier die andere. Dabei muß leider festgestellt werden, daß die feierlichen Gänge den Beweis eines taugendjährigen Bestehens nicht immer zu führen vermögen. Von Bad Driben soll hierbei nicht geredet werden. Es hat sich alle vier Jahre wiederkehrendes Heimaßfest diesmal unter dem Leitwort „Tausend Jahre deutsch“ gefeiert und kann das vertrieben; denn unter Geseand ist in der Tat seit taugend Jahren, seit den Kämpfen, die Heinrich L. der Bogler, hier führte, in deutschen Besitz. Das Dübener Fest charakterisiert sich also als eine Tausendjahrfeier der deutschen Heimat an der Maude und Weide.

Nicht so einwandfrei verhält es sich aber mit anderen Orten unserer Gegend, die ihre Tausendjahrfeier begehen, ohne das taugendjährige Bestehen urkundlich belegen zu können. Vor dem Herrn in der Gegend der Gegend ist die Versteigerung von dem Datum der Versteigerung der Stadtrechte an und feierten demgemäß auch ihre Jubiläen. Man braucht sich nicht auf diese freien Standpunkt zu stellen und kann hier nicht die Meinung vertreten, daß ein Ort die Dauer seines Bestehens von der Errichtung seiner Burg an berechnen darf. Weiken hat ja hernach seine Tausendjahrfeier begangen, obwohl sich gewichtige Stimmen melden, die diese Versteigerung als „Schöpfung“ beurteilen. Keinesfalls aber kann es gut gesehen werden, daß Orte die mutmaßliche Zeit der Errichtung ihrer Burg

zum Anlaß nehmen, am Jubiläum zu feiern. Selbstverständlich muß die urkundliche Sicherheit vorhanden sein, daß das Jubiläum zu Recht gefeiert wird.

Der urkundlich frühest erwähnte Ort des ehemaligen Siedensandes ist das einige Kilometer südlich Eilenburgs liegende Büchau, das schon im Jahre 922 bebaut. Es ist wohl der älteste Burgort der ganzen Gegend südlich der Saale. Der aus einigen hundert einflussreichen Leuten bestehende Bauhof Büchau ist es nicht fehlenden Bewohnerschaft Büchau sind im Laufe der Jahre, umso freudiger sind Städte der Gegend, die zwar an das taugendjährige Alter Büchau nicht heranreichen, aber ihre Tausendjahrfeiern veranstalten. Domstift a. d. Elbe, das taugendjahrfeier hat, wird (gleich wie die Elbe) erst 981 urkundlich erwähnt. Nachdem Orte, die jünger als Eilenburg sind, ihre „taugendjährigen Bestehen“ gefeiert hatten, lagte in Eilenburg der Gedanke auf sich nicht nur den anderen in den Hintergrund drängen zu lassen und nicht zu gewissenhaft in der Berechnung des Alters der Stadt zu sein. Doch die Stadtverwaltung unter den Reichshofkanzlerpräsidenten Dr. Wilmanns leitete dieses Anstreben ruhe aus. Man beabsichtigt in Eilenburg die an die Alten zu halten, die Eilenburg zum ersten Male 962 erwähnen. Eilenburg wird dem entsprechend seine Tausendjahrfeier erst im Jahre 1962 feiern.

Verabschiedung Dr. Jänides?

Bestlich. Wie die „N. M.“ hören, hat Senator Dr. J. aus dem längerer Urlaub angetreten. J. aus dem nicht mehr in sein Amt zurückkehren wird. Jänide ist bekanntlich der Schmeierkönig des verstorbenen ersten Reichspräsidenten.

Verpöfete Heuernte im Hochhartz.

Bestlich. Das kalte, regnerische Frühjahr wird sich im Hartz Hochlande länger als im übrigen Hartz und im Unter- und Hochhartz die Heuernte zum vollen Gange ist, hat man hier in diesem Jahre noch keine Heuernte zu sehen bekommen. Auf den höher gelegenen Bergweiden sieht es mit dem Bodengras, das bei der Witterung so schnell und wach, so nicht recht knapp aus. Die Talweiden sind infolge der langen Kältemoosen in der Entwicklung gleichfalls noch zurück. Wärme tut hier dringend not, sonst wird schwerlich mehr wie eine kleine Mittelernte heranzukommen.

Ein Ankauf in einer Baugruge erstift.

Bestlich. Das Opfer eines Unfalles wurde das amöhlische Söhndes des Arbeiters Müllig von hier. Müllig hatte in seinem Gehalt für die Anlage eines Klärbassins eine etwa eine Meter tiefe Grube ausgehoben, der sein Söhndes in einem unbedachten Augenblick zu nahe kam und hineinfell. Das Kind kam so unglücklich zu liegen, daß es nur den in dem Grube befindlichen Schlamm geblieben wurde, sich durch Schreien bemerkbar zu machen. Als später ein anderer Junge das Kind entdeckte, war es bereits zu spät. Der Arzt konnte nur noch den Tod feststellen.

Das Verfahren gegen den Sohnesmörder Reims.

Bestlich. Die Voruntersuchung gegen den Jahrmörder Reims ist in vollem Gange. Nebenwärtig prüft die Staatsanwaltschaft in Osterfeld die Frage nach den Gründen für die Unterlassung. In etwa zwei Wochen dürfte die Anklage erhoben werden. Die Verhandlung vor dem Schwurgericht Halberstadt ist für

den Oktober zu erwarten, da dann erst die nächste Tagung des Schwurgerichts stattfinden wird.

Verbrecherischer Anschlag auf Autos.

Bestlich. Auf der Chaussee zwischen Schleibitz und Banzleben ist in der Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag ein verbrecherischer Anschlag auf Autos und andere Fahrzeuge verübt worden. Ein quer über die Chaussee gespannter Harter Draht hätte im Gaarbreite wieder ein schweres Automaglad herbeigeführt, wenn nicht der Führer der Gutsbesitzer, Hofmann aus Groß-Ottleben, im letzten Augenblick die Gefahr erkannt und durch starkes Bremsen das Unfallverhüt hätte. Das Auto wurde am Windisch beschädigt. Den Tätern ist man auf der Spur.

Erhöhung der Bierpreise.

Bestlich. Der Galwanisierungsfabrik Eilenburg und Umgebungs gibt bekannt, daß er sich gezwungen sieht, seine Bierpreise mit sofortiger Wirkung zu erhöhen. Die Erhöhung beträgt 3 Pf. je Glas, während das Bier durch die neue Gemeindefuhrsteuer mit 2 1/2 Pf. belastet wird. Der höhere Ausschlag wird mit der allgemeinen Inflationsteigerung begründet.

Fertelpreise.

Bestlich. Zum Ferkelmarkt waren 62 Saugschweine in 11erden angefahren. Bezahlt wurden für das Paar zwischen 68-80 Reichsmark. Der Markt wurde geräumt.

Der 14. Schornstein ist fertig.

Bestlich. Trompetentöne ließen unseren Ort aufklingen. Hoch oben auf dem hohen vollenenden 120 Meter hohen 14. Riesenformstein stand ein Trompeter und gab die Vollendung durch Trompetentöne bekannt. Der vornehmsten Auditorium, d. h. im Seifen aller Schornsteinbauer, konnte der festlich mit Bändern verzierte Kranz der Trompetenlängen in die Höhe gehoben werden. Wohl kaum 14 Tage werden vergehen, dann wird auch der 15. Riesenstein in einer Höhe von 120 Metern vollendet sein.

Einstellung der Halblitzucht.

Bestlich. Das Ende der Graditzer Halblitzucht stellt der Dienstag von der Station Schladau erfolgte Abtransport von 58 Pferden dem besten und kostbarsten Schmiedematerial, das das Gebiet noch zu seiner einträglichen Aufzucht beizubehalten hat. Die wertvollen Tiere gehen nach dem staatlich preußischen Gestüt Stralendorf und werden dort weiter zu staatlichen Zucht benutzt. Nummer 17 Graditz feiert von Jubiläum. Dieser „Curantanzjubiläum“ dauert bis zum 1. Oktober 1930, wo die Vollblutzucht wieder aufgenommen werden wird.

Stafansnummer 36.35.

Bestlich. Nach langwieriger Schulüberprüfung mit Prüfungsnummer und „Dammelpfung“ nahm die Stadtverordnetenversammlung den Staatsplan, der mit 80 bis 20 Millionen abseht, mit 36 gegen 55 Stimmen an. Ueber 400 Anträge mußte abgelehnt werden. Fast alle Aufsichtsanträge sowie die bei sozialdemokratischen Fraktionen auf die Errichtung der sozialen kommunalen Totenbestattung und der Hausanfallsteuer wurden angenommen. Von den sonstigen Einzelanträgen, die Annahme fanden, war der wichtigste das Erfragen an den Rat, den Viehpflanzbetriebsbesitzer und auch den Rinderzüchtern die rindhüchtigen Berganbauflächen bis zum 1. Sept. zu kaufen und ihnen auch sonst Erleichterungen zu gewähren.

EIBESSIG-ESSENZ Tafellessig. Seit 1875 führende Marke. Gibt mit Wasser salzlos.

Die Uhr läuft ab. Von Victor Evesen. (A. Fortsetzung.) Ein besonders kostbarer Speß hat sich der Zufall mit ihm ereignet. Wogen erlaubt, wo er sich schon im Zustand dumpfer Abgesumpfung befunden. Da war ein Fußgänger gekommen, mit der Stellung, ihn nach der Königsallee in der Grunewald zu fahren. Als er die Hausnummer nannte, hatte Perlett sich ganz schlaflos angehängt, so daß der Betreffende nochmals die Adresse wiederholte und fragte: „Wissen Sie vielleicht, da draußen nicht Beschäftigt?“

Ob Perlett wußte! Er war nahe dran, dem anderen ins Gesicht zu rufen: „Das ist mein Haus! Adren Sie, mein Haus!“ Aber er hielt an sich, schloß und fuhr. Am Ziel angekommen, wurde er abgelassen und hätte umkehren dürfen, doch er blieb, machte sich am Motor zu schalten, um seinen Aufenstahl zu bemitteln und mußte sehen, wie der fremde Herr auf den Klingelknopf drückte, worauf ein Diener erschien und ihn entließ. Ein Gitter neben der Hofe hing eine Tafel mit unbekanntem Namen und unbekanntem Menschen wohnen jetzt dort drinnen. Einst und jetzt. Dazwischen lagen zehn, zwölf Jahre. Nun fand der ehemalige Besitzer dieses Hauses da, außerhalb des Stütz und durfte trotz sein, wenn er nicht davongelegt wurde. Auch das kam beinahe. An der Hofe tauchte ein kleiner grauhäutiger Mann auf, der Pförtner, mußerte ihn und fragte: „Waren Sie auf jemanden?“ Der alte Demse, der noch immer seinen Posten hier verließ! Perlett erkannte ihn sofort. Er gab seine Antwort, sondern blieb ruhig auf seinem Platz. Demse jenerzeit

In den verdunkelten, winstigen kleinen Augen lag ein melandolisch linderndes Ausdrück. Perlett betradete ihn mit so unvorhergesehenen Gefühlen, daß das armelele Wesen traurig den Blick senkte. „Wer sind Sie denn?“ fragte Perlett ernstlich. Darauf stotterte der andere mit einer merkwürdig warmen und guten Stimme etwas, nannte seinen Namen und erklärte, daß er für ein für Perlett wohne. Später begegneten sie einander noch öfter und eines Tages forderte Wittloff seinen Nachbar auf, zu ihm herzutreten, wenn er nichts Besseres vorzöge. Perlett folgte aus Neugierde und fand seinen Wohnort in einer steinlich engen Kammer, inmitten von vielen Büchern. Sein dürftiges Körperchen verstand betruhe darunter. Mit einem fröhlichen Köpchen freckte er dem Gast die Hand entgegen: eine winzige, weiche Rinderhand, weich und knochenlos. Diese Besuche wiederholten sich mehrmals und so erfuhr Perlett einiges über Tobias Wittloff, der hier wie ein Einsiedler hauste. Er war der dritte Sohn eines wohlhabenden weisfälischen Bauern, und seinerzeit vor Jahren hier in sein Vater nach Berlin geflohen, um Tierarzt zu werden. Aber dieser Beruf stieß ihm Abscheu ein. Er hatte kaum Kollegen besucht; denn was hätte ein Onno auch unter Menschen suchen sollen, noch dazu unter jungen, lachenden, lebensfrohen. Wittloff begnugte sich mit Andeutungen, es war oft nur ein abgedrohter Satz, ein Wächeln, eine kalte Gebärde, aber man brachte ihn zur Anwesenheit, um alles zu verstehen. In den Augen war es nicht leicht, ihn zum Leben zu bringen, sein fändiges Wächeln hatte ihn schon gemacht, er war eigentlich jeglichen Unglückes unwirksam. Das erie Mal, als Perlett sich bei ihm eingefunden, war Wittloff in höchlich unruhiger Ge-

stalten, in eine geradezu mitteleberrigende Schlaflosigkeit, hatte die Bücher mit übertriebener Empfindlichkeit gerührt, den zweiten Eintrag herbeigeführt und dann, als Perlett sich gemächlich an den Tisch setzte, angehängt. Er schien ganz außer sich zu sein vor freudiger Bekundung, daß irgend jemand sich bereitfand, seine Gesellschaft zu stellen. Dann allmählich war er ein wenig aufgelaugt. Später stellte es sich dann heraus, daß dieser verunglückte Student von Gelehrtheit fast. Freilich war es ein merkwürdig abstruses Wissen, mit dem er sich angehängt hatte. Es schien, als habe er, trübigen Dingen halb entzückt, sich in ein Reich jenseitiger Geheimnisse geflüchtet, in die Rabkalla, in Duktivismus und Astrologie. Er hatte eine Unmenge Werke über diese Gebiete verschlungen und sich in sie gleichsam eingeschlossen. Wittloff bildete nun für Perlett den einzigen Umgang, wennschon er seinen Nachbar eigentlich als eine Kuriosität betradete, als jemanden, mit dem man seine Gedanken austauschen konnte. Sonst blieb ihm nur Helene Dittmar, mit der er sich öfter traf, wenn er gerade beim Schichtwechsel über einige Freuden verlagte. Sie saßen dann zumeist in einer kleinen Konditorei und plauderten. Das war für Perlett gewissermaßen eine Unterbrechung seiner Einsitze, die für zwei, drei Stunden ausgelöst wurde. Ob er zu diesem Stillstehen ging, pflegte er den einzigen Versuch, den er befaß, mit der Weberloppa zu verhandeln; er empfand das als eine Art „Wasserbeide“, denn er empfand das Wasserbeide als kaltes Wasser, das die Luft erfrischt. Wasserbeide war ein kaltes Wasserbeide, das die Luft erfrischt. Aber er machte aberfalschlich Toilette, verbrachte eine halbe Stunde vor dem Spiegel, um sich die Strammte zu knäuseln und dennoch mußte er sich hernach ungemüßlich, um nicht aus der

Heimatfunderlicher Ausflug.

München. Der landwirtschaftliche Hausfrauenverein unternahm am Mittwoch einen Ausflug nach Schirmitz, um einer Einladung der dortigen Frau-Verbandsmitglieder...

Eltern verloren den ältesten Sohn im Weltkrieg und haben nun völlig allein...

Das Ende eines Liebesjahrs.

Magdeburg. Seit längerer Zeit schon lebte durch eigenes Verschulden der Wädrige Schachtler kaltherzig in unglücklicher Ehe...

Es wird wieder getanzt!

Veipzig. Nach der Zusage von kaiserlichen Erleichterungen durch die amtlichen Stellen hat der Verein der Saal- und Konzertlokalinhaber...

Flutau. (Der Turn- und Sportverein)

„Fortuna“ begeht am Sonntag, dem 7. Juli, im Gaißhof „Dolauer Heide“ sein 47. Stiftungsfest.

Verlust. (Versehrung)

Die Verheiratete Frau M. wurde durch einen Unfall derart verletzt, daß sie für längere Zeit arbeitsunfähig ist...

Mord. (Mortuaranfalle)

Sonabend ereignete sich ein Motorunfall. Zwei Motorradfahrer wurden in angelegentlichem Zustand...

Ein weiterer Unfall ereignete sich am Abend...

Reizhaft. (Ruhlos)

Hier kommt ein Mann, der durch die dortigen Verhältnisse zu einem sehr unruhigen Menschen geworden ist...

Kelch-Trotzlin. (Die Heibelbezerente)

Es ist in vollem Gange; die Beeren werden täglich mit der Automobilen nach Veipzig befördert...

Klostermannsfeld. (Unfall durch ein Boot)

Am Donnerstagabend gegen 10 Uhr fuhr die Ehefrau des Geschäftsführers H. von hier mit ihren Angehörigen von einem Besuch ihrer Tochter, die in Ebersleben in Stellung ist, auf der Chaussee von Ebersleben nach Klostermannsfeld...

Dahm. (Siamration) Als am Mittwoch ein höherer Einheitsrat auf seiner Reise durch die Provinz...

Reich. (R. Ritterfeld) Verlobte Kartoffeln. Sehr oft sieht man in unserer Gegend Kartoffelweber...

München. (Hörer Sturz) Der fröhliche Schüler Hausflur des hiesigen Volkshochschullehrers wurde dem Lehrer K. der sich abmelden wollte...

Wische. (Wegen Pfasterarbeiten) auf der Straße Kollbein-Wische verkehrt die Kraftpost vom 8. Juli mittags ab etwa 12 Tage lang nach dem Bahnhof Dönnitz...

Wendelstein. (Ungelobene Straßenreparatur) Die Straßensanierungsarbeiten sind für familiäre Verkehr wieder freigegeben...

Robohain. (Im Alter von 86 Jahren) nach der Wandfahrt Karl Rebe, ein Reiter von 1868...

Schöner. (Ungelobene) Am Samstag Mittag wurde das Gesicht des Bandenmannes Chr. März von einem Motorradfahrer...

Wipf. (Im Verlegen des Geistes) der im Ban befindlichen Kollbeinbahn des Bauarbeiters wurde mit einem Strohballen nachgedrückt...

Stad. (Stadtkonferenz) In den letzten Tagen fand Stadtkonferenz im Beisein der Einwohner...

Ruppertsberg. (Stadtkonferenz) Am Sonntag wurde der Stadtkonferenz im Ruppertsberg im Beisein der Stadtkonferenz...

Niebst. (Ein Reizhaftigkeit) Die Witwe Frau Ida Niebst, die sich erkrankt hatte am Sonntag als dritte Einwohnere...

Nammburg. (Schwedischer Besuch) Das Stadtverordnetenamt empfing am Donnerstag eine schwedische Reisegesellschaft...

Diebische Zigeunerinnen.

Saalfeld. Durchgehende Zigeunerinnen sprachen bei einer alten Saalfelder Handelsfrau vor, um ihr Spinnen zu verkaufen...

Die ermordeten Zwillinge waren blind.

Kalberstadt. In der abgelaufenen Nacht des Großvaters Wehrs an seinen Zwillingen-Erbenkindern wird nicht mehr behauptet, daß die beiden ermordeten Kinder blind waren...

2 Geschwister begehen Selbstmord.

Casse. Im Nachbarort Wertheil erging es vor drei Tagen der Zwillingenpaar Ade an der Bräuterei. Das väterliche Erbe war ihm bereits vererbt und in 4 Wochen sollte er heiraten...

Hygiene-Bedarfsartikel - Spezial-Abteilung - Billigste Preisberechnung - G u m m i - B e d e r, Große Steinf. u. Brüderstr. (Nähe Markt)

Halle zu fallen - er besah die Haltung nicht mehr, er war unruhig geworden. Die Eltern schickten ihn zu werden. Seine erkrankte sich niemals nach seiner Beschäftigung...

Der Anfang war der gewesen, daß vor ungefähr dreizehnter Jahren Helene Dittmar zu Perleth unvermittelt hereinerschienen gekommen war. Frisch wie vom Bahnhof fuhr sie ihn aufsuchend, mit einem Empfehlungsbrief in den Händen...

Als er Perleth ein wenig verwunderlich ersah, daß sie diese Anwesenheit fast pedantisch wissenschaftlich erlebte, und er empfing sie in der Miedermotiv, die er damals noch unehelich, ein wenig feil und ratlos, was er mit ihr beginnen sollte.

Als er erfuhr, daß sie Schauspielerin sei, schloß von Berlin fünf Jahren im Engagement, wurde er sogleich mißtrauisch und nahm ihre Offenheit durchaus nicht für bare Münze. Zwei Jahre Mühsal, dachte er, das genügt vollst, um alles, was harmlos heißt, gründlich abgelehrt zu haben...

Perleth faltete den Brief zusammen und sagte: „Sie haben nun hier einen Vertrag“ „Ja, auf ein Jahr.“

„Mit einer auskömmlichen Gage?“ „Sie werden rat und sitzen zu sägern, dann gab sie entschieden Auskunft: „Es geht! Dreihundert Mark im Monat.“

„Das ist nicht viel... Es ist wirklich ein wenig knapp.“ „Sie sollte tief Atem, als hätte sie Antwort bei einem Examen zu geben: „Ich denke damit zu hoch ankommen. Ich möchte keine großen Ansprüche.“

Perleth lächelte ein oberflächlich-höfliches Lächeln und dachte: Schließlich geht mich das alles nichts an. Dann erklärte er: „Ich muß Ihnen nun selber offen sagen, daß ich Ihnen wenig mehr helfen können. In den streifen, die ich Ihnen in Betracht kommen, habe ich so gut wie gar keine Beziehungen. Und sonst...“

Gleich darauf fiel ihm ein, daß es etwas bräut, was recht unumwunden, er wollte sich verbessern, irgendeine freundliche Pfosten anknüpfen, aber er besann sich und überlegte, es sei vielleicht klüger, beizugehen schon abzuwehren, um etwaige Hoffnungen von vornherein zu nehmen. Da sah er, wie sie schweigend sich erhob.

„Was ist denn?“ fragte er unruhig. „Ich meine, das ist ein Mißverständnis“, sagte sie leise, „ich wollte gar nichts von Ihnen. Bestimmen nichts, und ich brauche keinerlei Hilfe.“ Sie machte sich für die Tür zu.

Er begriff, daß es etwas garumachen habe und rief: „Entschuldigen Sie, so was das nicht gemeint!“ „Oh, bitte“, sagte sie und lächelte freundlich. Sie hand jetzt da, mit der weißen Tür als Hintergrund, und er hatte unwillkürlich den Eindruck eines Bühnenspiels. In ihrer Haltung lag viel natürliche Anmut.

„Nehmen Sie Platz!“ befahl er, und: „Wir wollen uns nicht gleich zanken... Ich bin ein aufmerksamer.“

bisshen verwehrt, daß kommt vom Mangel an Gesellschaft, müssen Sie wissen...“

Später ergab es sich von selbst, daß sie sich mehrmals wöchentlich trafen. Der Verlauf dieser Zusammenkünfte blieb sich immer gleich. Schon auf der einen und Schen auf der andern Seite. Und Unbeholfenheit. Und dann war eines Tages unvermittelt, ebenso wie sie entstanden, die Verbindung zu Ende. Am dem Zug, wo Perleth zum ersten Male die bisherige Zurückhaltung verlassen hatte und plötzlich vorwärts getrieben war, er warbe selbst nicht mehr. Dem Antrieb einer jähren Eingebung folgend.

Nun begriff er, daß das, was er als selbstverständlich hingenommen, ohne sich darüber Gedanken zu machen, ein Geschenk gewesen, und daß es jetzt verloren war. Um ihn vor eine große, bestemmende Einsamkeit.

Jetzt fand er sein einfaches Geschieberleben, das er nach dem Kriege und dem Verlust seiner Frau geführt hatte, mit einem Male schal, nichtlagend, langweilig, und es fiel ihm ein, daß er lehrte, einem Wunsch seines Vaters folgend, Medizin studiert, Chemie getrieben hatte und Arzt war. Die seit langem vernachlässigte Wissenschaft gab ihm wieder an. Allmählich sah er sich stärker hingezogen, und schließlich fiel er ganz in den Bann einer Fortschrittlichen, die ihm ungeheurer Reize erschloß. Er entschied, er sich eine ihm bisher verborgene geliebte Wissenschaft für Pharmazie zu wählen, die seine Leidenschaft verstärkte. Er brachte seine Zeit im Laboratorium zu. Einige Untersuchungen gelangten. Man wurde auf ihn aufmerksam.

In gleicher Zeit aber lernte er zum ersten Male materielle Sorgen kennen: Das Vermögen schmolz unauflöslich dahin, der wilde Selbsthaltungsbetrieb der Bekleideten, die gegen die Erhöhung der Inflation kämpften, war ihm fremd, er sah nur, ratlos und betroffen, daß seine Zinsen sich zur Zerschmetterung verminderten, und er etwas tun mußte, um Geld zu verdienen.

Damals fiel sein Zufahrtstreffen mit Johanna, der ihm eine Anheftung bot. Dann kam ein Jahr leidenschaftlicher Arbeit und hernach jener Streich des Altes, der ihm seinen Erwerb raubte. Er konnte es nicht lassen, irgendein Projekt an und vorlos. Das Ärgerte aber war, daß er dann trotzends Unterstützung finden konnte.

Und nun begann der Abstieg: wechselnde Verufe aller Art. Dann der Zustand völliger Mittellosgkeit. Endlich, nach einigen Hungerwochen wurde gewonnen, nahm er den Posten als Chauffeur an.

Als Perleth an jenem Abend die Wohnung öffnete, schämte er sich die Mühsal, die aus dem Zimmer schwebte, nicht zu sehen. Er dachte an: nur um ein menschliches Wesen zu sehen und trat ein. Er schlief, die warme, geduldige Stimme des Nachbarn zu vernahmen.

„Wollen Sie nicht ein wenig Platz nehmen?“ sagte Witthöft, indem er den zweiten Stuhl von Wägen betrete. „Im übrigen trifft es sich gerade recht, daß Sie kommen. Ich habe nämlich etwas für Sie.“

„Für mich?“ Perleth war erstaunt, aber er setzte sich bereitwillig.

Witthöft näherte sich nur langsam seinem Thron, bis er sich schließlich einen Stuhl gab und sich mit einem Vorbeistehen wuscherte. „Sie werden natürlich spezifisch sein...“

(Fortsetzung folgt)

Auf der Reise

empfehlend sich der Bezug unserer Zeitung bei längerem Aufenthalt an einem Ort durch Postüberweisung. Bei kürzerem Aufenthalt und häufigem Ortswechsel kommt nur der Straifhandversand durch den Verlag in Frage. Der Leser wendet sich am zweckmäßigsten, spätestens 3 Tage vor Antritt der Reise, an die Stelle, die ihm unsere Zeitung liefert.

Entweder also an sein Postamt oder unsere Hauptgeschäftsstelle, wo er genauen Aufschluß erhält.

Für die Umlieferung bei der Post ist eine Gebühr von 50 Pfg. zu entrichten. 5 Tage vor der Rückreise ist die Rücküberweisung bei dem Postamt des Reiseorts zu beantragen.

Beim Straifhandversand beträgt die Versandgebühr ohne Bezugsgeld: für das Inland „ 0,60 wöchentl. „ „ Ausland „ 1,20

Um zeitraubende Buchungen zu vermeiden, bitten wir bei Bestellung des Reiseabonnements den entsprechenden Betrag gleich zu entrichten.

Die Bezugs- und Vertriebsabteilung.

Verspreedsammelnnummer 27431 Postfachkonto Leipzig 830 36.

Alte Oberlügen sind Herrschob's neueste Wäsche mangeln
 ausnehmend schön mit gesetzl. geschützten Führungsflügeln. Kein Rutschen u. Schiefenlauf, mehr Herrliche Wäsche glättung, viel Saundacht, gute Einnahme. Bequeme Zahlungsweise.
Ernst Herrschob
 Stegmar-
 Chemnitz 284.
 Aelt. u. bedeut. Sozialfabrik

Autovermietung
 Empfehle unsere eleganten Limousinen zu Heften- und Gebührentarifen. Tägliches Bedienung. Galle, Fernruf 31791.

Büchets
 von 12.50 M. an bei G. Hofe, Galle, Gr. Sandberg 8.

Motorräder
 können untergeleitet werden. Galle, Hofenstr. 12.

Empfehle mich für **Damen- und Kindergarderobe** nach Maß. Sehr gut angenommen. Galle, Satz 27, II rechts.

Elektr. Licht
 Kraft-Anlagen, Beleucht.-Körper, Motore
Wilo. Schacher
 Gr. Braubeneustr. 25
 Telefon 249 28

Staubsaugapparate
 reinigen, Schmierfett repar. Ost. Seifert, Wartenfabrik, Galle, Schillerstr. 4, Fernruf 22223.

Gehuertücher
 empfiehl
 G. Schme Rockf., Galle, Gr. Steinstr. 64

Schneiderin
 nimmt noch Aufträge an in und außer dem Hause.
 G. Heimer, Galle, Wollmannstr. 14 II.

Ofenreinigen
 keine Reparaturen führt insbesondere aus Walter Brenner, Galle, Zorstr. 62, Zigaretten.

Günstige Gemüts-Heilung
 am Plage. Sabinig, Galle, Hofenstr. Nr. 24/25.

Billigkeit über Halle im Saison-
AUSVERKAUF

Haus der Hüte
 Deutschlands größtes Spezialunternehmen

Kinderkappen	0.35
Fesche gam. Strohhüte	1.95
Elegante Atelierhüte	3.75
Echte Exoten fesch garniert	6.75
Ziemaedeln	0.10
Bobby-Kappe in Filz	1.65
Moderne Filzhüte	3.75
- Modellhüte	5.75
Ansteckblumen	0.10
Jugendlich gam. Sommerhüte	0.45
Vornehm gam. Frauenhüte	2.95
Florentiner imitiert, reizd. garniert	3.75

Filliale: Halle a. S., Große Ulrichstraße 11

Elektromotore
 jeder Größe, Spannung und Stromart auch Kleinmotore repariert und wickelt neu
Voshage & Uhde
 Ankerwerkerei und Reparaturwerkstatt - Elektrische Licht- und Kraftanlagen.
 Leipziger Str. 14 - Fernruf 28669

Meine ganze **Ausstattung** wie Hemdchen, Jäckchen, Windeln, Unterlagen, Wickeltücher, Steckklassen usw. beziehen sich nur von **Margarete Löwe**, Schmeierstraße 22 weit dort außerhalb, gut und billig!

Bekannt reell und billig
Neue Gänsefedern
 wie alle von der Gans gerupft werd., mit alt. Daunen, doppelt gerein., à Pfd. RM. 2.50 beste Qualität 3.50. Halbdauen 5.-, 7/8-Dauen 6.75, 1/2 Volldaunen 10.50. Gerissene Fed. mit Daunen, gerein., 4.00. 5.25, sehr zart und weich 5.75, 1/2 7.50. Versand per Nachnahme, ab 5 Pfd. portofrei. Garantie für reelle, staubfreie Ware. Nehme Nichtgefallendes zurück.
Frau A. Wodrich, Gänsemastanstalt, Neu-Tzebin (Oderbruch) 57.

Stempel-Pfautsch
 Gr. Nikolaistr. 6
 Fernruf 236 68

Spezial-Handarbeiten-Kunstwerkstätte Helene Frida, Halle (S.)
 Preußenring 9-10 (Kathe-Passage).

Speise-Eismaschinen
 dazu Eispulver u. Anleitt. Mod. Eisformen, Fruchtörtchen- u. Obsttortenformen, Schlagsahneapparate, Schneeschläger, Garnier, Konfekt- u. Buttergebäck-Spritzchen, Mehlspeise-, Torten-, Napfkuchenformen / Obst-, Streusel-, Mohn-, Quarkkuchen-Backbleche.
Otto Franz, Konditorei-Bedarf nur Märkerstrasse, am Markt.

Freude in Ihr Heim bringt Ihnen nicht eine schöne Haus-Standuhr
 Direkt ab Spezial-Fabrik - ohne Zwischenhandel. Ausgezeichnete Qualität und Preiswürdigkeit.
von N. 60.- an
 An den Tafelberg, Meier, Oertritz, Tausende Dank u. Anerkennungs-schreiben - Katalog kostenlos.
E. LAUFER
 Spezial-Fabrik moderner Hausstanduhren Schwaning a.N. (Schwanwald)

Haben Sie offene Füße?
 Schmerzen? Jucken? Stechen? Brennen? Dann gebrauchen Sie bleiunlöslich bewährte **Univerfalheilmilbe „Gentarin“**, ist überall, Preis 1.60 u. 2.75 M. Depot: n Halle: Engelapotheke u. Tiergartenapotheke.

kleine Anzeige ist besser
 als keine Anzeige.

Regenschirme repariert und bezieht billig und prompt
Mädike
 Halle an der Saale, Consteinstraße 13

Reformbad Halle (S.), Goethestr. 16
 Das Bad für Gesundheitspflege und Kräftigungskuren
 Licht- u. med. Bäder, Handmassagen, Fußpflege (für Private u. Kassen)
 Chr. Oelschlegel

Der große **Saison-Ausverkauf** bringt ungewöhnliche Preisvorteile

Damen-Wäsche Herren-Wäsche Kinder-Wäsche Hemdentuche noch in **großen Mengen**

AUTUMN

800-A-G-HALLE 7/8-GROSSE STEINSTR. 86-87-MARKT 21

Familien-Nachrichten

Gestern abend 9 Uhr entschlief sanft der Landwirt
Heinrich Rudloff
 im Alter von 75 Jahren.
 Kaltenmark, den 5. Juli 1929.
 Im Namen der Hinterbliebenen
Max Rudloff.
 Die Beerdigung findet am Montag, dem 8. Juli, nach-
 mittags 3 Uhr, statt.

Ihre Vermählung geben bekannt
Robert Widenbland
Johanna Widenbland
 geb. Herzau
 Halle (Saale), den 6. Juni 1929

Vermählte
Willy Sorger
Margarete Sorger
 geb. Dufsch
 Schöpsdt. 2. Juli 1929. Schraplau

Geboren:
 Käthen. Ingenieur Georg Steiner
 und Frau Etta geb. Richter
 eine Tochter.
 Verlobte:
 Nieserleben-Gäbe. Gertrud
 Reichert und Frau Stph.
 Neudöbelen-Altmöbde. Käthe
 Sorgenfrei und Konrad Otto
 Köpke.
 Vermählte:
 Käthen. Ingenieur Hans Dietrich
 Fraulein und Frau Minette geb.
 Pfluge.
 Delitzsch. Fritz Helm und Frau
 Antje geb. Göttschewitz.

Gefaszen:
 Käthe. Frau Auguste Deter geb.
 Mann. 75 J. (Beerdigung hat
 bereits stattgefunden). — Selma
 Wittenberg. 82 J. (Beerdigung 8.
 7. 13.30 Uhr). — Straßenbahn-
 schaffner Reinhold Reitel. 60 J.
 (Beerdigung 8. 7. 14.30 Uhr).
 — Schmiedemeister Karl Broßig.
 80 J. (Beerdigung 8. 7. 15.30
 Uhr). — Frau Emma Jentich
 geb. Naumann. 66 J. (Beerdig.
 8. 7. 11.30 Uhr). — Dentistin
 Käthe geb. Schneider (Beerdig-
 ung hat bereits stattgefunden).
 Artern. Student des Bergwerks
 Dietrich Schönbart (Unfalltote
 hat bereits stattgefunden).
 Bad Kösen. Magdalene Faust geb.
 Häbiger. 80 J. (Beerdigung 8.
 7. 12.30 Uhr).
 Grenitz. Wollgang Heimbürg.
 Delitzsch. Barbara Nummer. 5 J.
 (Beerdigung 8. 7. 24 Uhr).
 Giesleben. Zahnarzt Fritz Casar
 Wiese (Beerdigung 6. 7. 14.30
 Uhr).
 Gersdorf. Wilhelmine Artus
 geb. Schömb. 76 J. (Beerdig.
 8. 7. 15 Uhr).
 Gersdorf. Friedrich Richter. 79 J.
 (Beerdigung 8. 7. 16 Uhr).
 Käthen. Frau Friederike Schumann
 geb. Richter. 82 J. (Beerdigung
 8. 7. 15.30 Uhr).
 Kößling. Frau Amalie Franzel
 geb. Schröder. 84 J. (Beerdig.
 7. 10 Uhr).
 Merseburg. Margarete Thiele geb.
 Brauer. 27 J. (Beerdigung 8.
 16 Uhr).
 Neu-Blühn. Ethel Motz. 17 J.
 (Beerdigung 6. 7. 15 Uhr).
 Zeitz. Friedrich Alfred Hippold.

Halle'sche Beerdigungsanstalt
"Frieden"
 Inhaber: Hermann Gericke
 Fielshersstraße 9/11 Fernr. 225 57
 Eig. Automobil-Überführungswagen
 Bestattungen — Überführungen
 Geschäftsstelle des Deutschen
 Begräbnis-Vereins
 Vereins "Deutscher Herold"

Trauerhüte
 Große Auswahl und preiswert
Petzsch & Oelkers
 Leipziger Str. 14. Tel. 268 03.

Zurück
Dr. Hennes
 Ohren-, Nasen-, Halsarzt
 Sprechzeit: 9—12, 3—5, außer
 Sonntagen nachmittags
 Halle a. S., Große Steinstraße 2
 (Kreiskbank)

Wenn Vater waschen müsste...

kaufte er noch heute eine

Original Miele Waschmaschine

Zu haben in den nachfolgenden Geschäften:

Mielewerke A.G. Gütersloh/Westfalen
 Größte Waschmaschinenfabrik Deutschlands.

Vertreter:
H. Prophete
 Rannische Straße 15

Triumph "Naßwäse"

Haushalt-Wäscherei
 Pflaunerhöhe 2
 Die beste und billigste Wäscherei am Platze. alle weiteren Gebühren
 Abholung u. Zustellung kostenlos

Ruf 31670
 Ruf 31679
 Ruf 31679

in kl. Zusätze
 25 Pfd. 7.50
 35 Pfd. 4.70
 50 Pfd. 12.00
 75 Pfd. 7.80
 alle weiteren Gebühren
 fallen weg!

Vasgulefenglas

Carl Trothe
 Optiker
 HALLER'SCHE Gassestr. 16.
 AUF 2210

Von der Reise zurück!
Sanitätsrat Dr. Fischer
 Friedrichstraße 14

Vereist
 bis 29. Juli
Zahnarzt Dr. Schaaf

Ihre Schuhe drücken!
 Wir wäsen und strecken bis 2 Nummern
Auf- und Umfärben
 von Schuhen in allen modernen Farben
 Schuhreparaturen aller Art, schnell,
 sauber, preiswert!
Fußwohl
 Kirchenstr. 16a, Harz 1, Wörmitzer Str. 9,
 Fernruf 225 61.

Rundfunk am Montag
Leipzig
 Wellenlänge 259 Meter.

12.—13.45 Uhr: Schallplattenkonzert. 13.45 Uhr: Schallplattenkonzert. 14.00 Uhr: Rundfunknachrichten. 14.05 Uhr: Mitteilungen des Deutschen Rundfunkverbandes. 15.00 Uhr: Dr. Kühn, Leipzig: Literarische Mitteilungen. Die Frühvollkommenheit. 16.00 Uhr: Dr. G. Bräuer, Leipzig: Der Glaube. Bräuer: Fröhenhild. Bräuer: Literarische Mitteilungen. (Geistliche Rede). 16.30 Uhr: Das Leipziger Rundfunk-Orchester. Dirigent: Wilhelm Reith. 17.45 Uhr: Rundfunknachrichten. 18.20 Uhr: Wettervorhersage und Zeitangabe. 18.30 Uhr: Prof. Dr. Georg Wegner, Leipzig: Ergänzung von Tiefenverteilungen. 18.45—19.00 Uhr: (11). 18.55 Uhr: Arbeitsnachweis. 19.00 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 19.15 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 19.30 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 19.45 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 20.00 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 20.15 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 20.30 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 20.45 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 21.00 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 21.15 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 21.30 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 21.45 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 22.00 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 22.15 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 22.30 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 22.45 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 23.00 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 23.15 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 23.30 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 23.45 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 24.00 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 24.15 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 24.30 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 24.45 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 25.00 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 25.15 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 25.30 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 25.45 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 26.00 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 26.15 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 26.30 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 26.45 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 27.00 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 27.15 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 27.30 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 27.45 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 28.00 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 28.15 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 28.30 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 28.45 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 29.00 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 29.15 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 29.30 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 29.45 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 30.00 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 30.15 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 30.30 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 30.45 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 31.00 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 31.15 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 31.30 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 31.45 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 32.00 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 32.15 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 32.30 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 32.45 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 33.00 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 33.15 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 33.30 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 33.45 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 34.00 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 34.15 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 34.30 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 34.45 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 35.00 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 35.15 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 35.30 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 35.45 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 36.00 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 36.15 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 36.30 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 36.45 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 37.00 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 37.15 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 37.30 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 37.45 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 38.00 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 38.15 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 38.30 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 38.45 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 39.00 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 39.15 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 39.30 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 39.45 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 40.00 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 40.15 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 40.30 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 40.45 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 41.00 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 41.15 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 41.30 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 41.45 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 42.00 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 42.15 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 42.30 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 42.45 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 43.00 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 43.15 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 43.30 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 43.45 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 44.00 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 44.15 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 44.30 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 44.45 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 45.00 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 45.15 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 45.30 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 45.45 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 46.00 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 46.15 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 46.30 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 46.45 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 47.00 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 47.15 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 47.30 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 47.45 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 48.00 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 48.15 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 48.30 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 48.45 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 49.00 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 49.15 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 49.30 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 49.45 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 50.00 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 50.15 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 50.30 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 50.45 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 51.00 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 51.15 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 51.30 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 51.45 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 52.00 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 52.15 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 52.30 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 52.45 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 53.00 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 53.15 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 53.30 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 53.45 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 54.00 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 54.15 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 54.30 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 54.45 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 55.00 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 55.15 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 55.30 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 55.45 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 56.00 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 56.15 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 56.30 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 56.45 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 57.00 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 57.15 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 57.30 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 57.45 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 58.00 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 58.15 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 58.30 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 58.45 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 59.00 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 59.15 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 59.30 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 59.45 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 60.00 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 60.15 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 60.30 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 60.45 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 61.00 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 61.15 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 61.30 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 61.45 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 62.00 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 62.15 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 62.30 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 62.45 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 63.00 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 63.15 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 63.30 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 63.45 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 64.00 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 64.15 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 64.30 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 64.45 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 65.00 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 65.15 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 65.30 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 65.45 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 66.00 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 66.15 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 66.30 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 66.45 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 67.00 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 67.15 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 67.30 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 67.45 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 68.00 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 68.15 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 68.30 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 68.45 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 69.00 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 69.15 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 69.30 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 69.45 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 70.00 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 70.15 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 70.30 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 70.45 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 71.00 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 71.15 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 71.30 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 71.45 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 72.00 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 72.15 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 72.30 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 72.45 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 73.00 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 73.15 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 73.30 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 73.45 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 74.00 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 74.15 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 74.30 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 74.45 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 75.00 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 75.15 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 75.30 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 75.45 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 76.00 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 76.15 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 76.30 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 76.45 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 77.00 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 77.15 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 77.30 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 77.45 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 78.00 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 78.15 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 78.30 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 78.45 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 79.00 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 79.15 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 79.30 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 79.45 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 80.00 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 80.15 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 80.30 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 80.45 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 81.00 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 81.15 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 81.30 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 81.45 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 82.00 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 82.15 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 82.30 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 82.45 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 83.00 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 83.15 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 83.30 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 83.45 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 84.00 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 84.15 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 84.30 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 84.45 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 85.00 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 85.15 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 85.30 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 85.45 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 86.00 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 86.15 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 86.30 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 86.45 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 87.00 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 87.15 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 87.30 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 87.45 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 88.00 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 88.15 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 88.30 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 88.45 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 89.00 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 89.15 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 89.30 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 89.45 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 90.00 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 90.15 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 90.30 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 90.45 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 91.00 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 91.15 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 91.30 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 91.45 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 92.00 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 92.15 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 92.30 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 92.45 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 93.00 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 93.15 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 93.30 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 93.45 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 94.00 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 94.15 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 94.30 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 94.45 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 95.00 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 95.15 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 95.30 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 95.45 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 96.00 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 96.15 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 96.30 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 96.45 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 97.00 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 97.15 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 97.30 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 97.45 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 98.00 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 98.15 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 98.30 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 98.45 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 99.00 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 99.15 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 99.30 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 99.45 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 100.00 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 100.15 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 100.30 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe. 100.45 Uhr: Zeitungs- und Zeitungsangabe.

Familien-Drucksachen
 fertigt schnell und sauber an
Otto Händel-Druckerei
 Ober-, Nachhemden
 nach Maß, Sitz garantiert.
 Bielefelder Herrenwäscherei Direktorice
 H. Martini, Hafenstraße 41/11

Der
Total-Ausverkauf
 in nur erstklassigen deutschen und engl.
Herren-Anzug- und Mantelstoffen
 bietet große Vorteile
Wilhelm Andresen
 Große Ulrichstraße 28
 Feine Schneider u. Tuchhandlung

Dauerbrand-Öfen
Kachelöfen
Küchenherde
 für Gas und Kohle
Gasherde-Gruden
 Haushaltartikel * Werkzeuge * Baubeschläge
F. Lindenhahn, Halle a. S., Königsr. 8

Unser Sommerausverkauf geht weiter!
 und sind unsere Preise in allen Abteilungen teilweise nochmals bedeutend ermäßigt — hier einige Beispiele:

Abteilung Gardinen:
 700 Halbstores
 Etamine mit Filet-Einsätzen . 3.- 7.75 9.-
 Ganzfilet-Halbstores 12.- 17.- 19.-
 Florentiner Tüll, Werkstättenmuster 11.- 13.- 15.-
 Großer Posten

Möbelstoff- u. Gardinenreste
 In grosser Menge spottbillig

Abteilung Teppiche:
 la. Haargarn-Teppiche, 200x300 cm 65.- 75.- 85.-
 la. Velour-Teppiche, 200x300 cm 75.- 85.- 95.-
 Läuferstoffreste in all Größen zur Hälfte des Preises

Arnold & Troitzsch
 Halle-S., Gr. Ulrichstr. 1
 Ecke Kleinschmieden

Die Mitteleutsche Zeitung, Erfurt
 durch **Hohe Auflage**
 (104 Tagesausgaben ihres Verbreitungsgebietes an Auflage weit überflügelt)
Wetterbreitung
 Außer P. Auto u. Böden durch 54 eigene Agenturen
den Wihland
 ihrer Les. u. Handl. Landwirt und Industrie

Schneider
 empfiehlt sich für die Reparatur u. Herbei in u. außer d. Saufe Off. unt. 3 4708 an die Exp. d. Stg.

Kein Haushalt mehr ohne Rhetasi-Bestecke!
 100er Silberausgabe und 50 Jahre Garantie.
 Bequemste Zahlungsweise für jedermann!
 Verlangen Sie Preisliste und Muster sowie meinen unverbindlichen Vertreterbesuch.
Fr. Chr. Wegmann
 Düsseldorf, Sommerstraße 8.

C. W. Wegmann
 Reparaturen
 Ersatzteile

E. Kertzschers
 Preußenring 3 Poststr. 3
 Selbstbinder
Gummistrümpfe
Plattsch-Einlagen
Bandagen
sanit. Gummihären

Wirtschaftlicher Schnelltransport
 nur mit CHEVROLET 6
 Last- und Lieferwagen
 Günstige Zahlung nach dem GMAC-Plan
Autohaus Steinbeck & Co.
 Halle (S.), Königsr. 33,
 Ruf 298 45
 Unverbindliche Vorführung durch:
GMAC
 EIN ERZEUGNIS DER GENERAL MOTORS



Rundum im Saalegau.

Der F.V. 04. Saalepfälzer. — Sportliche und Sozial...

Die F.V. 04. Saalepfälzer bringen bei...

Die F.V. 04. Saalepfälzer bringen bei...

Die F.V. 04. Saalepfälzer bringen bei...

Die F.V. 04. Saalepfälzer bringen bei...

Die F.V. 04. Saalepfälzer bringen bei...

Die F.V. 04. Saalepfälzer bringen bei...

Die F.V. 04. Saalepfälzer bringen bei...

Die F.V. 04. Saalepfälzer bringen bei...

Die F.V. 04. Saalepfälzer bringen bei...

Die F.V. 04. Saalepfälzer bringen bei...

Die F.V. 04. Saalepfälzer bringen bei...

Die F.V. 04. Saalepfälzer bringen bei...

Die F.V. 04. Saalepfälzer bringen bei...

Die F.V. 04. Saalepfälzer bringen bei...

Die F.V. 04. Saalepfälzer bringen bei...

Die F.V. 04. Saalepfälzer bringen bei...

Die F.V. 04. Saalepfälzer bringen bei...

Die F.V. 04. Saalepfälzer bringen bei...

Die F.V. 04. Saalepfälzer bringen bei...

Die F.V. 04. Saalepfälzer bringen bei...

Die F.V. 04. Saalepfälzer bringen bei...

Die F.V. 04. Saalepfälzer bringen bei...

Die F.V. 04. Saalepfälzer bringen bei...

Die F.V. 04. Saalepfälzer bringen bei...

Die F.V. 04. Saalepfälzer bringen bei...

Die F.V. 04. Saalepfälzer bringen bei...

Die F.V. 04. Saalepfälzer bringen bei...

Wer wird Saalegaumeister?

Die Meisterschaftscheidung im Fußball am Wochenende.

Wader und Borussia treffen sich heute...

VfL 96 gegen Eintracht-Leipzig.

Am Sonntag findet nur dieses eine Spiel...

Deutsche Leichtathletik-Meisterschaften.

Zusammen 300 Einzel- und 34 Staffelmeldungen...

Dr. Pelzer in Rotterdam.

Bei den am Sonntag, 7. Juli, in Rotterdam...

Handballweikkämpfe beim HSV.

Der morgige Sonntag bringt auf dem Wege...

Turner-Handball.

Wenige Spiele hat innerhalb einer Leistungsgruppe...

2.2.2. Jugend - Waldhof Jugend

treffen mittags 1.30 Uhr auf dem 2.2.2. Platz...

Wer wurden von ihnen Dieren 7:1 (!) gefolgt...

Wetter wird gegen die hiesigen Mannschaften...

Favorit spielt in Magdeburg...

eine Fortuna und wird dort wohl um...

Im benachbarten Merseburg treffen sich...

Favorit gegen Annenndorf 3:1.

Im dem Gesellschaftsspiel am Freitagabend...

Die DFB-Meisterschaft.

Die Vorkampfrunde der DFB-Meisterschaft...

Nach dem letzten Grund, das jeder Handballspieler...

W.Z. 04. Herren Meister. — F.V. 04. Meister.

Das heute ist also hier zwei Gruppenmeister...

Die Handballspiele werden am 10. Juli...

Wir wollen dieses Spiel als einen besonderen...

Das heute ist also hier zwei Gruppenmeister...

Wir wollen dieses Spiel als einen besonderen...

Das heute ist also hier zwei Gruppenmeister...

Wir wollen dieses Spiel als einen besonderen...

Das heute ist also hier zwei Gruppenmeister...

Wir wollen dieses Spiel als einen besonderen...

Das heute ist also hier zwei Gruppenmeister...

Wir wollen dieses Spiel als einen besonderen...

Das heute ist also hier zwei Gruppenmeister...

Wir wollen dieses Spiel als einen besonderen...

Das heute ist also hier zwei Gruppenmeister...

Wir wollen dieses Spiel als einen besonderen...

Das heute ist also hier zwei Gruppenmeister...

Wir wollen dieses Spiel als einen besonderen...

Das heute ist also hier zwei Gruppenmeister...

Wir wollen dieses Spiel als einen besonderen...

Freit. Müller I. Wehling H. Wehling I. Schmann...

Beide Mannschaften haben sich erstmalig...

Beide Mannschaften haben sich erstmalig...

Beide Mannschaften haben sich erstmalig...

Beide Mannschaften haben sich erstmalig...

Beide Mannschaften haben sich erstmalig...

Beide Mannschaften haben sich erstmalig...

Beide Mannschaften haben sich erstmalig...

Beide Mannschaften haben sich erstmalig...

Beide Mannschaften haben sich erstmalig...

Beide Mannschaften haben sich erstmalig...

Beide Mannschaften haben sich erstmalig...

Beide Mannschaften haben sich erstmalig...

Beide Mannschaften haben sich erstmalig...

Beide Mannschaften haben sich erstmalig...

Beide Mannschaften haben sich erstmalig...

Beide Mannschaften haben sich erstmalig...

Beide Mannschaften haben sich erstmalig...

Beide Mannschaften haben sich erstmalig...

Beide Mannschaften haben sich erstmalig...

Beide Mannschaften haben sich erstmalig...

Beide Mannschaften haben sich erstmalig...

Beide Mannschaften haben sich erstmalig...

Beide Mannschaften haben sich erstmalig...

Beide Mannschaften haben sich erstmalig...

Beide Mannschaften haben sich erstmalig...

Beide Mannschaften haben sich erstmalig...

Beide Mannschaften haben sich erstmalig...

Freit. Müller I. Wehling H. Wehling I. Schmann...

Beide Mannschaften haben sich erstmalig...

Beide Mannschaften haben sich erstmalig...

Beide Mannschaften haben sich erstmalig...

Beide Mannschaften haben sich erstmalig...

Beide Mannschaften haben sich erstmalig...

Beide Mannschaften haben sich erstmalig...

Beide Mannschaften haben sich erstmalig...

Beide Mannschaften haben sich erstmalig...

Beide Mannschaften haben sich erstmalig...

Beide Mannschaften haben sich erstmalig...

Beide Mannschaften haben sich erstmalig...

Beide Mannschaften haben sich erstmalig...

Beide Mannschaften haben sich erstmalig...

Beide Mannschaften haben sich erstmalig...

Beide Mannschaften haben sich erstmalig...

Beide Mannschaften haben sich erstmalig...

Beide Mannschaften haben sich erstmalig...

Beide Mannschaften haben sich erstmalig...

Beide Mannschaften haben sich erstmalig...

Beide Mannschaften haben sich erstmalig...

Beide Mannschaften haben sich erstmalig...

Beide Mannschaften haben sich erstmalig...

Beide Mannschaften haben sich erstmalig...

Beide Mannschaften haben sich erstmalig...

Beide Mannschaften haben sich erstmalig...

Beide Mannschaften haben sich erstmalig...

Beide Mannschaften haben sich erstmalig...

KLEINE ANZEIGEN

Die „Kleine Anzeigen“ gilt die Wortberechnung. Das Wort kostet nur 4 Rpf., die Überschrift 20 Rpf. Worte über 15 Buchstaben gelten als zwei Worte. Die Briefe werden auf volle 6 Rpf. nach unten abgerundet. Chiffregebühren bei Anzeigen der Offerten 30 Rpf., bei Jubiläum 50 Rpf.

„Kleine Anzeigen“ werden nur gegen bar oder Briefmarken angenommen. Der Quittung, welcher der Postauslieferung des Anzeigenblattes beigefügt wird, sind mit 60 Rpf. angedruckt und für die Bestellung beizulegen. Reichlich der überlebende Betrag nicht aus, so find wir bereit, den Angelegten entsprechend zu kürzen.

Offene Stellen

Hofier Verdient!
Mehrwort eines neuartigen Konsumartikels, der überall dringend benötigt wird, für Vertrieb. Beziehe noch zu verzeichnen. Teilw. Aufnahmehilfe. Günstige Einzahlung auf Jahre hinaus. Kostentilgung und Kapital nicht erforderlich. Ganzes ob. Nebenberuf. Kein Kundenbesuch. Offerten unter F. R. 6184 durch Rudolf Mosse, Frankfurt/Main.

Tüchtiger Vertreter

ber bereits in Gastwirtschaften der näheren und weiteren Umgebung von Halle mit Erfolg tätig gewesen sein muss, zum Vertrieb von eingeführtem Konsumartikel durch den Ausschlagung der letzten Gebote und Spesenvergütung gesucht. Angebote mit Angabe der bisherigen Tätigkeit erbeten unter D 6100 an die Exp. d. Bl.

Aufruf

In jedem Ort wird eine Filiale errichtet. Hierfür wird eine zuverlässige Person (Beauftragter) als **Filialleiter (in)** gesucht. Monatl. Einkommen: 150 bis 200 Dollar. Bewerbungen unter „Novelty“ a. d. Ann.-Exp. D. Schürmann, Düsseldorf.

Fahrer

für Dreirad-Motorwagen mit Führerschein Klasse I (evtl. auch II) in Dauerstellung gesucht. Angebote mit Lohnansprüchen und der bisherigen Tätigkeit unter F 29339 an die Expedition dieser Zeitung.

Aus unserem SAISON-AUSVERKAUF

bringen wir nur übermorgen, Montag, den 8. Juli unsere seit Jahren bekannten und gut eingeführten **Arbeitsstiefel** mit einfacher Sohle 40/60 nur **6⁹⁵** mit Doppelsohle **7.95**
Konkurrenzlos!



1. Geschäft: Dr. Ullrichstraße 34 Halle a. S. 2. Geschäft: (Ecke Fleischerstr.)

Vertäuflerin.

Erstes Juweliergeschäft sucht zum 1. Aug. gewandte, möglichst brandenburgische **Vertäuflerin.**
Kauf. Off. unt. D 6168 an die Exp. d. Bl.

Lehrerin.
Für ein junges Mädchen zur Erternung der gut bürgerlich. Küche ohne gegenst. Bezahlung. Gehalt, 300,- bis 400,- an d. Exp.

Ein Dienstmädchen
für ein junges Mädchen, welches zu Hause sitzen kann, sofort gesucht.
Franz 2. Schmidt, Halle, Grummstraße 4.

Ein Dienstmädchen
für ein junges Mädchen, welches zu Hause sitzen kann, sofort gesucht.
Franz 2. Schmidt, Halle, Grummstraße 4.

Kaufmann

und Verwaltungsgeschäft, firm in allen Zweigen einer Konsumindustrie, sucht Stellung als **Kaufmann** unter F 3292 an die Exp. d. Bl.

Stellengesuche

Küchendienst
Erf. f. sofort faub. kräftiges Mädchen (Gebalt 30 R. monatl.) freie Stelle und freie Stellen. Frau von Wechow, Bandin (Wart), Westbaltland.

Haushälterin
Erf. f. sofort faub. kräftiges Mädchen (Gebalt 30 R. monatl.) freie Stelle und freie Stellen. Frau von Wechow, Bandin (Wart), Westbaltland.

Kochlehrer
Erf. f. sofort faub. kräftiges Mädchen (Gebalt 30 R. monatl.) freie Stelle und freie Stellen. Frau von Wechow, Bandin (Wart), Westbaltland.

Stellengesuche
Erf. f. sofort faub. kräftiges Mädchen (Gebalt 30 R. monatl.) freie Stelle und freie Stellen. Frau von Wechow, Bandin (Wart), Westbaltland.

Junger Mann

17 Jahre, mit Reifezeugnis, sucht zum 15. Juli Stellung in einem Geschäft. Off. erbet. an Otto Berger, Rottenthorstraße bei Eisenbahn.

Junger Mann

18 Jahre, sucht zur Erlernung d. Koch- und des Haushalts eine geeignete Stelle auf groß. Gute Stellung zum 1. Aug. od. 1. Oktober. Off. unt. F 3029 an die Exp. d. Bl.

Stellengesuche

Stellengesuche
Erf. f. sofort faub. kräftiges Mädchen (Gebalt 30 R. monatl.) freie Stelle und freie Stellen. Frau von Wechow, Bandin (Wart), Westbaltland.

Stellengesuche
Erf. f. sofort faub. kräftiges Mädchen (Gebalt 30 R. monatl.) freie Stelle und freie Stellen. Frau von Wechow, Bandin (Wart), Westbaltland.

Generatortitel

für Halle, bei Besondere Großunternehmungen zu vergeben. Gr. Rendite, der vorb. zu erzielen. Bezieher zu Geschäftsstellen gute Beziehung hab. und f. Konsumtionslager. Scherfeldt Hoffmann, bitten wir, sich Montag von 11 bis 1 Uhr im Lokal „Goldene Angel“ zu melden.

Chauffeur

zum Betrieb eines erhaltenden Mineralwassers. Schriftliche Angebote erbet. unter F 6088 an die Exp. d. Bl.

Wäsche

perst. Wäscheputzmittel, nicht unter 30 R. b. ist in Dauerhaft ausbleichend und schweißfest. Ausbleichen kann, 3. 1. Aug. b. fr. Off. gef. Angeb. unt. F 29349 an die Exp. d. Bl. erbeten.

Büdergerichte

für Halle, bei Besondere Großunternehmungen zu vergeben. Gr. Rendite, der vorb. zu erzielen. Bezieher zu Geschäftsstellen gute Beziehung hab. und f. Konsumtionslager. Scherfeldt Hoffmann, bitten wir, sich Montag von 11 bis 1 Uhr im Lokal „Goldene Angel“ zu melden.

Wirtschaftslehre

30 Jahre, inderies, sucht Stelle, evtl. auch in fremder. Gehalt 100 bis 150 R. monatl. Off. unt. F 3294 an die Exp. d. Bl.



Gardinen u. Dekorationen zu außergewöhnlich niedrigen Preisen.

- Nur einige Beispiele:
- Künstler-Gardine** dreiteilig, ganz moderne Muster, kräftige, haltbare Qualitäten . . . Garnitur 11.75 10.- 6.25 **3.95**
 - Madras-Dekorationen** dreiteilig, in modernen Mustern und feinen Pastellfarben, indanthren . . . Garnitur 11.75 6.75 6.50 3.75 **2.50**
 - Stamine-Dekoration** farbig gestreift, mit eingearbeitetem Behang, indanthren . . . Garnitur **2.90**
 - Stamine-Dekoration** farbig gestreift, Schals und Behang mit Volants und Scandogrammen . . . Garnitur 10.50 8.75 **6.75**
 - Salzschende Doile-Dekoration** aus weissem Voile, mit farbigen Räschen, indanthren . . . Garnitur **1.95**
 - Sandstiel-Kalbsform** mit vielen Einsätzen, Motiven, Fransen und Quasten in weiss u. arab. Stück 12.50 10.50 8.50 5.50 **3.85**
 - Damast** für dicke Vorhänge, gemustert 30 breit Meter **98**
 - Köper** für dicke Vorhänge, 80 breit Meter 1.15 98 **68**

Gardinen vom Meier moderne Muster, mit Kante, kräftiges Gewebe Meter 1.55 1.40 1.15 **78**

Methner
Vertrieb von Erzeugnissen sächsischer Gardinen-fabriken Georg Methner & Co., Halle a. d. S., Leipziger Straße 87 (Ritterhaus).

Wirtschaftslehre

30 Jahre, inderies, sucht Stelle, evtl. auch in fremder. Gehalt 100 bis 150 R. monatl. Off. unt. F 3294 an die Exp. d. Bl.

Wirtschaftslehre

30 Jahre, inderies, sucht Stelle, evtl. auch in fremder. Gehalt 100 bis 150 R. monatl. Off. unt. F 3294 an die Exp. d. Bl.

Wirtschaftslehre

30 Jahre, inderies, sucht Stelle, evtl. auch in fremder. Gehalt 100 bis 150 R. monatl. Off. unt. F 3294 an die Exp. d. Bl.

Wirtschaftslehre

30 Jahre, inderies, sucht Stelle, evtl. auch in fremder. Gehalt 100 bis 150 R. monatl. Off. unt. F 3294 an die Exp. d. Bl.

Wirtschaftslehre

30 Jahre, inderies, sucht Stelle, evtl. auch in fremder. Gehalt 100 bis 150 R. monatl. Off. unt. F 3294 an die Exp. d. Bl.

Franke und Motocorrad

Blätter für den mitteldeutschen Kraftfahrersport und Autoverkehr

Der „Große Preis der Nationen für Sportwagen 1929“.

Das außerordentliche Ergebnis von 44 Rennern für den vom Automobilklub von Deutschland veranstalteten „Großen Preis der Nationen“ hat in allen motorsportlichen Kreisen lebhaftes Interesse hervorgerufen. In der so starken Beteiligung des Auslandes, von dem nicht weniger als acht Nationen ihre Vertreter in die Reihe der Bewerber schickten, wurde mit Recht eine Anerkennung der Lebenskraft des deutschen Motorsports gewertet. Es ist ferner, daß am 12. Juli auf dem Harburg-Ring den Teilnehmer dieses überaus interessanten Rennens ein Schauspiel feiner Art geboten werden wird. In der großen Klasse über 2000 ccm dominiert Mercedes Kompressor, in der Klasse bis 1500 bis 2000 ccm Bugatti, in der kleinen bis 1500 ccm sind drei Daimler-Benzler, ein Hanomag Kompressor, verschiedene Fiat und Amilcar, sowie Alfa Romeo und Piaggio vertreten.

261 Ehrenfahrer in Bad Kösen.

Im Rahmen der Sportwoche veranstaltete am Sonntag, dem 30. Juni, Gau 26 des DAVC eine Straßenfahrt nach Bad Kösen, an der sich Motorfahrer mit Automobilen aus ganz Deutschland beteiligten. Die Straße nach Bad Kösen, zugleich Hauptausfallstraße nach Thüringen, war mit unzähligen Kraftfahrzeugen besetzt, den Hauptanteil stellte naturgemäß Mitteldeutschland. Bis 1 Uhr mittag zählten sich 261 Straßenfahrer in die Ränge ein und nahmen die letzte Platte mit der Geschwindigkeit als Motiv in Empfang.

Das Geschwindigkeitstestfahren, um 1 Uhr 30 min dem Platz hinter der Galie, erfreute sich ebenfalls einer guten Beteiligung, und zahlreiche Zuschauer umlängten den Platz. Es beteiligten sich 66 Fahrer auf der Konturkurve mit folgendem Ergebnis: offene Wagen: 1. Hans Rohlf (Mercedes) 188 Punkte, 2. Hans Möbius (Wolff) 190, 3. Erich Reich (Kreuzfahr) 197, gefüllte Wagen: 1. Dr. Siedermann (Nissan) 193 Punkte, 2. Helmut Jenschel (Wemar) 221, Motorräder: 1. Erich Kirz (Staubring) 148 Punkte, 2. Willy Beder (Alma) 100, 3. Walter Altmann (Zeh) 180, Reitwagen: 1. Gerhard Witzke (Hilmsdorf) 214 Punkte.

Die fünf abgehaltene Zuschauen, welche beim Publikum großes Interesse fanden, hatten folgendes Ergebnis: 1. Lauf Ruff (Hofberglad) Sieger als Fuchs (4 Min.), 2. Lauf Harnberger (Mercedes) als Bergler in 1,48 (Fuchs Herr Ruff), 3. Lauf Gutemort (Apollo) als Bergler in 0,52 (Fuchs Herr Harnberger), 4. Lauf Ruff (Hofberglad) als Bergler in 1,20 (Fuchs Herr Gutemort), 5. Lauf Güntz (Mercedes) Sieger als Fuchs (4 Min.). Am Abend fand im Kurhaus die Preisverteilung statt. Herr Schriftführer Wagner begrüßte die Verammlung als feierbetretender Bürgermeister.

Fahrt nach Ziegenrück.

Jetzt, wo der Sommer endlich Einzug gehalten hat, ergibt es sich von selbst, bei Wochenends- oder Sonntagsausflügen möglichst die Hauptstädte zu meiden, denn niemand wird gern Staub schlucken wollen. Deshalb wird man sich als Ziel für eine nächste Motorwanderung abseits der großen Verkehrsstraßen liegende Gegenden aussuchen. Wir empfehlen zunächst eine Fahrt nach Ziegenrück, die Thüringen, südlich von Könnern. Dieses herrliche Stückchen Erde ist noch viel zu wenig bekannt. Ein reizender Kranz hoher zerklüfteter Berge schließt es von allen Seiten ein. Tief im Tale gliedert die Saale. Erkennt man sich von der Höhe in diesen Talstellen findet man in dem die schmiedenden Häuser von Ziegenrück sich annehmen wie Spielzeug.

Der Weg dorthin führt über Jena, Korb, Neudorf. Vor Jena ist freilich die Straße ziemlich gepflastert, so daß man holperige Umwege fahren muß. Aber diese vermeiden will, mühte über Eisenberg fahren. Jedoch auch diese Straße ist teilweise gepflastert, so daß eigentlich nur die Straße Weißenfels-Gera als direkter Weg übrig bleibt. Wir wählten für die Einfahrt die Straße über Jena und befuhren uns für die Rückfahrt die kürzere Straße über Zeitz vor. Jena ist immer wieder für den Automobilisten einen Anziehungspunkt bilden. Die eigentümlich gemalten Wägen herum, das laute Gebrüll der Wägen und das Silberband der Saale erfreuen das Herz eines jeden Naturfreundes. Die Aussicht nach Korb führt unauflöslich über eine Schlößerbühne. Dann aber wird die Straße hinter der Zementfabrik besser. An der nächsten Gabelung hinter der Eisenbahn rechts ab nach Göschwitz. Hier im Orte starke Steigung und starke Kurven. Man geht in dem Ganalal immer der Eisenbahnlinie entlang. Kurz vor ans der Ferne greift von heller Höhe die

nädist beginnt eine kurze Bergfahrt. Dann geht's ziemlich steil bergab.

Am einer schönen Kurve eröffnet sich plötzlich der Blick in den Abgrund von Ziegenrück. Man stellt den Motor ab und genießt diese einzigartigen Ausblick. Auf dem jetzigen Ufer der tief im Tale fließenden Saale streifen die Berge sich an, in deren blauviolettem Schatten eine wunderbare Ruhe lagert. Das Auge ruht von den roten Dächern in der Tiefe zu dem Weiten der Hügel. Überall ist Heimat und Schönheit, ist Wäldchen und Wälder. In Serpentin geht's hinunter auf der anderen Seite steil bergan. Dort wiederholt sich das Bild. Auch von hier aus hat man einen wunderbaren Ausblick. Jedoch ist der Charakter des Landschaftsbildes ein anderer. Man sieht hinunter in eine tiefe langgestreckte Schlucht, durch die sich die Saale schlängelt; über die läßt sich geschwungene Felsenbrücken hinwegfahren. Die sich neigende Sonne mahnt zum Aufbruch.

Bald ist es erreicht, wo alljährlich die bekannten Dreierrennen stattfinden. Weiteral an der Straßenecke sind wegwiesende Schilder angebracht, ein Zeichen dafür, daß dem aufblühenden Motorsport hier Rechnung getragen wird. Schief ist der tiefe Punkt unterer Weite, etwas weiter nach Süden bei Hof müßte denn der Rennschloß sein. Die Rückreise soll über Gera-Zeitz erfolgen. Hinter Dittersdorf rechts ab nach

Umma.

Das Landschaftsbild ist hier lieblicher. Kleine Seen wechseln ab mit Waldflächen. Aus den Höhen lugen schwarze Schieferdächer hervor. Häufig sind die Straßen mit Birnbäumen bestanden, die reiche Früchte tragen. Kurz vor Gera fährt die Straße ununterbrochen durch herrlichen Wald. Das helle Grün des Laubwaldes wechselt ab mit den dunkleren Schatten des Nadelwaldes. Die frische reine Luft und die wunderbarste Alpinatmosphäre ermöglichen Hüllstellungen des Motors. An der „Hohen Reutz“, einem bestimmten Aussichtspunkt von Gera, haben eine Menge Kraftfahrzeuge und zeigen, daß eine größere Stadt nicht mehr fern ist. Die Durchfahrt durch Gera wird durch gute Richtungsschilder sehr erleichtert. Am Ende der Stadt beginnt eine Schlößerbühne, die schon längst hätte ausgebessert werden können, denn sie besteht schon seit Jahren.

In Langenberg rechts ab den bekannten steilen Berg hoch, von wo aus sich eine gute Fernsicht bietet. Von hier bis Giebichthal ist die Straße neu hergestell worden. Von dort bis Zeitz nur teilweise, so daß schlechte Stellen mit Augen zu weise. Das Pfalter von Zeitz nach Gera ist kürzlich ist berichtigt. Dafür sind die Räder von den Schauhiebäumen umlo besser, und auch billig. An Ritzbuben mangelt es nicht. Ein langer Aufent-

Leuchtenburg

herüber. In Köthen mehrere scharfe Kurven, Vorsicht! Zur Rechten hat man nunmehr rote Granitfelsen, zur Linken die plattirten Saale. Bei der Einfahrt in Korb liegen zur Rechten die umfangreichen Werke der Eisenbahnfabrik Korb. Von Korb wählen wir die Nebenstraße über das liebliche Bummelshain. Auf einer wunderbaren Terrasse fahren wir abwechselnd durch Wald und Ackerland hinab. Von Zeitz nach Korb an der D 11 kann man einen Absteher nach dem 7 Kilometer entfernten „Rößliche Weierlung“ machen (in Richtung Roda), das bekannt ist durch seine malerische Lage. Am nach Könnern zu kommen, muß man die alte Straße zur nächsten Gabelung zurückfahren, dort links ab. Hier treten die Wälder zu beiden Seiten zurück, so daß man einen Weierblick über die Höhen hat. In Könnern am Hotel Ritter links ab eine kleine Straße hinan in Richtung Ziegenrück. An der nächsten Gabelung rechts ab. Zu-

halt empfahl sich jedoch nicht, denn ein unangenehmer Wind wehte gerade von den zahlreischen Dreierfabriken „die Luft“ herüber. Von Weißenfels ab nach Halle dürfte die Straße bekannt sein.
Dr. W.

Straßenperrungen.

= Im Straßenzug. F = gesperrt für alle Fahrzeuge B = gesperrt für alle Personentransportwagen. R = gesperrt für alle Kraftfahrzeuge. L = gesperrt für Lastwagen. M = gesperrt für Motorräder. O = halbtägig gesperrt. ? = gesperrt bis auf weiteres, auf unbestimmte Zeit. O = Sperrung aufgehoben. O = Umfahrt über Provinz Sachsen.

Saalfreis:
Kilometer 0,8 bis 9,1 = Provinzialstraße Bretha - Delfisch O
Kilometer 3,1 bis 4,2 zwischen Könnern und Trebnitz = Könnern-Mölschen F vom 1. 7. ?
O Könnern-Trebnitz-Mölschen.

Kreis Merseburg:
Kilometer 0,00 bis 0,25 zwischen Ortlage Wöllendorf und Bahnhof Wöllendorf = Wöllendorf-Schlößbach F bis 29. 7. 29. O
Treffsch-alle Kohlenstraße - Feldscheune am Bahnhof Wöllendorf.

Reg.-Bez. Merseburg, Kreis Eisenach:
Kilometer 0,400 bis 1,780 = Meisdorf - Radische F bis 13. 7. 29. O
Ermsleben oder Opperde = Ballenstedt.
Kilometer 0,000 bis 2,236 von Ortsmitte Meisdorf bis zur Straße Ermsleben - Ballenstedt = Ermsleben - Ballenstedt F bis 13. 7. 29. O
Ermsleben oder Opperde = Ballenstedt.

Thüringen.

Stadtortland Gera:
Kilometer 1,0 bis 2,5 = Gera-Untermhaus - Mülitz F bis 6. 7. 1929. O
Mülitz-Frangosenbrücke-Ling für leichter Verkehr, sonst Lößel - Scheubengrobsdorf-Gera.

Motorräder

100 R.-M. ermäßigt

500 ccm, 1038 M., 600 ccm Sport
1200 M., auf Teilzahl, ohne Wechselverbindlichkeit, ausgerüstet mit dem selbstschließenden

Original Jap-Motor
6 Jahre Rahmen-Garantie

General-vertreter: **Fr. Franke,** Landwehrstr. 4
Telephon 29478

Beste Sport- und Tourenmaschine



Geringste Anzahlung!
Bequemste Wochen- oder Monatsraten!

Generalvertretung:
Motor-Fahrzeug-Handels-Gesellschaft
Barth & Co.

Halle a. S., Meckelstraße 25
Untervertreter: R. Barnewitz, Dellitzscher Straße 23

Motorräder

S. u. G., Luxus-Modell, 500 ccm, 115 PS, 1070 Mk.
200 ccm, 6 PS, steuer-n.führerscheinl. 770 Mk.
R. M. W., 200 ccm, 5 PS, . . . 760 Mk.
Stöck-Extra, 110 ccm, 2 PS, . . . 415 Mk.
Stöck-Kardan, 200 ccm, 5 PS, . . . 780 Mk.

Vertreter: **J. Hofmann, Halle,**
Beesener Straße 238

Auto-Zünd- u. Licht-Dienst

HALLE (SAALE), KÖNIGSTRASSE 71/72

NAUMANN & CO.
RUF 31871

Lieferung und Instandsetzung sämtlicher elektrischer Auto-Ausrüstungen. Reichhaltiges Ersatzteilager, Starterbatterien, Verkauf, Reparatur und Ladestation

Von Jokkmokk nach Baden-Baden

ZIELFAHRT I. PREIS!

BADEN-BADEN

Zwei serienmäßig hergestellte
8/35 PS ADLER-FAVORIT-WAGEN

legten die 6000 km lange Strecke
Frankfurt a. M. - Jokkmokk (Norden) Baden-Baden
in 10 Tagen ohne Störung zurück.

Diese hervorragende Leistung zeigt, daß die Adlerwerke auch bei ihrer neuesten Schöpfung dem alten Grundsatz: „Gediegene Arbeit und höchste Qualität des Materials“ treu geblieben sind. Der billige Preis und die niedrigen Unterhaltungskosten sollten auch Sie veranlassen, dem **ADLER-FAVORIT** erhöhte Aufmerksamkeit zu schenken. Sie dienen sich damit selbst am besten!

8/35 ADLER-FAVORIT von RM 4950 an
ab Vorkauf

Witt & Krüger G. m. b. H.
Merseburger Str. 4
Halle a. S.
Telephon 284 08




Travemünde.

Die Saison in Travemünde hat mit Pfingsten ihren Anfang genommen. Abder Erwartung idemell hat sich der Badbetrieb in Folge des überaus günstigen Wetters entwickelt. Eine große Menge Strandbäder sind bereits am Strande untergebracht und bilden die Spitze für die dort Badenden. An Reue- rungen wird Travemünde in diesem Jahre in erster Linie eine Waller-Ausflugsbahn aufzuweisen haben. Eine kleinere innerhalb der Seebadlandschaft an der Strandpromenade, eine andere größere Ausflugsbahn nach amster- damischem Muster mit Schlitzen im Freibe- den der Badenplätze an der Strandpromena- de. Das Sportprogramm sieht eine beson- dere Reichhaltigkeit vor. Es sind folgende Termine bereits fest vermerkt: 30. Juni bis 5. Juli: Segelfest (Travemünder Bunde). 6. Juli: Reichsverband-Tennisturnier um die Meisterschaft von Norddeutsche, 11. bis 14. Juli: Tennis-Turnier. 17. Juli: Netter- fest. 21. Juli: Jubiläumfest in Verbindung mit einem Verband-Gesamtmittag. 2. und 4. August: Bierkonzert. 18. August: Wett- fahren des Seglervereins "Trave". 23. bis 25. August: Golf-Turnier. 1. September: Pöden-Turnier. Ferner im August: Polo-

Turnier, Automobil-Turnier und Konz- Regatta, wofür die Termine noch festzuset- zen und bekanntzugeben werden.

Wald (Offenbau). Das so sehr beliebte und weit und breit bekannte Offenbau Wald auf der Insel Althorn zwischen Eutinmünde und Springs- dorf prangt wie alljährlich im schönsten Schmuck. Während im Anlande Althorn und Korfürten zum größten Teil schon verblüht sind, steht hier jetzt erst alles in voller Blütenpracht. Die öffent- lichen Anlagen, die Kurpromenade, die Häuser und die Gärten zeigen sich in peinlichster Sauber- heit und Ordnung. Das vorzügliche Kurhotel fertiger ist täglich dreimal. Dienstags und Freitags finden Reunions statt. Die Tennis- anlagen werden modernisiert, so daß sie sich nunmehr auch zur Veranstaltung von Tennisturnieren eignen. Trotz der überall bemerkt Aufnahmen sind die Preise in Althorn bei weitem niedriger als an der Ostküste, so daß die Hotels, Pensionate und Vermieterhäuser zu frohen Hoffnungen auf einen recht guten Saisonerfolg berechtigt sind. Die Ge- meinderatung des Offenbaues Althorn in Berlin, die Firma J. Danneberg, Unter den Linden 5 (Hotel Britton) gibt ebenso wie die Bäderdirektion gern über alle Fragen persönlich und schriftlich Auskunft.

Bad Wilsede (Schlesien). In unserem Kurort ist die Saison im vollen Gange. Jeder Tag bringt neue Kurgäste, deren Zahl 4500 bereits übersteigt. Die wachsende Erntemenge von der ausgesprochenen Zellulose der Wilseder Sohlenleiste-Gründer bei Berg, Aeren- und Konstitutionskrankheiten veranlaßt die Hausärzte immer neue Patienten nach Wilsede zu schicken, das neben seinen heilkräftigen Quellen und dem Moorbad eine landschaftlich ideale Lage besitzt. Eingebettet in sanft ansteigende bewaldete Höhen, liegen den Kranken weit ebene Wege zu Ge- länderkurorten zur Verfügung. Neben den täglichen Konzerten der Kapelle bietet das Kurhotel rege Abwechslung in Schauspiel und Operette. Wohlgepflegte Tennisplätze unter einem ländigen Trainer liegen den Kurgästen zur Verfügung. Die Preise für Unterkunft und Verpflegung sind mäßig und wird auch jeder ein seinen Wünschen ent- sprechendes Unterkommen finden. — Prospekt und Auskünfte erteilen die Reisebureau- und die Badverwaltung Wilsede.

Bereits jetzt bestet sich, daß sich wieder eine große Anzahl bekannter Reiter und Pferde beteiligen werden. Die Ausflüge werden für die Kranke- heit, die mit hochwertigen Eberweiden und 1000 Mark Geldpreisen ausgestattet werden, er- scheinen in wenigen Tagen und sind bei der Badverwaltung Bad Warmbrunn bzw. beim Schlesischen Kartell für Pferdebau und Sport, Breslau 19, Marktstraße 9, erhältlich.

Bad Warmbrunn. Die Durchführung des dies- jährigen Reit-, Spring- und Fahrturniers ist wiederum vom Schlesischen Kartell für Pferdebau- Sport übertrag worden, das für das Turnier als endgültigen Termin 14. Juli angesetzt hat.

Harz und Kyffhäuser

Bad Sachsa
Blausteinigt. 400 m. 4, 6, 8, 10. Lammitz prächtiger Waldungen ausschließlich ebene Promenaden, Knie- Fabrik. Besonders empfohlen in Her- u. Nervenleiden, Blutharm, Rheumaleiden.
Kurhotel Schützenhaus Tel. 5 u. 190
Hotel Lindenhof 5-8 Mk. Tel. 88
Hotel Schröder 5-8 Mk. Tel. 85
Hotel Ratskeller 5-8 Mk. Tel. 4
Berghotel Pfaffenberg 5-8 Mk. 7, 45
Berghotel Ravensberg 5-8 Mk. 7, 45
Berghotel zum Katzenstein 5-8 Mk. 7, 45
Kurkafée Haase Konzerte Tel. 50
Pension Frind 5-8 Mk.
P. Glöcknerhaus 1-50 Mk. Tel. 148
Haus Glasberg 5-8 Mk. Tel. 19
Haus I. Garten 4,50-8,50 Mk. Tel. 71
Haus Elma 5-8 Mk.
Haus Hohenbeck 8-9 Mk. Tel. 12
Haus Schütt 5-8,50 Mk. Tel. 15
Haus W. 5-8 Mk. Tel. 17
Haus Waidblick 5-8 Mk. Tel. 17

Blankenburg, Harz
(254 m mittlere Höhe)
Luftkurort, mildes Geoparklima
Kurverwaltung A.-G. Telegraph 625
Glauchthal-Zellerfeld
Oberharz (600 m). Prosp. u. Wohn- annehmweis d. Kurkommission
Elbingerode/Harz
Tunhiger Kurort. Hl. Überbacherleite (Herz, Nerven, Atmungsorgan). Freibad und Rastplatz.
Gernrode
Klimatischer Kurort
Kurort mit 300 m. Umwallung an herrlicher, mit Buchen u. Eichen bestandener Harzpromenaden. Ideal für Wochenkurse.
NADIGE Preise - Keine Kurtaxe

Elend (530 m). Die beliebte, reizvolle Sommerfrische. Prospekt 5,50 bis 9.- Mk.
Friedrichsbrunn
(380 m). Herrlich gelegener Luftkurort des Osthazes. Auskluft durch die Kurverwaltung.
Hassefelde 400 m.
die ruhige Sommerfrische.
Herrliches Freibad, 10000 qm groß.
Ilfeld (800m)
mit Wiesendorf. Luftkurort inmitten herrlicher Bergwälder, moderne Freibad.
Die 1000 Fährten
Nordhausen
und jeder Harzbesucher seinen Führer in allen Höhenorten und durch alle Kurorte.
Stolberg
die Perle des Osthazes. Umgeben von Laub- u. Nadelwald.
Hotel Schützenhaus am Wäldel Tel. 328
Haus Thyra 7, 8,50, 10,50, 11,50, 12,50

Tanne
Hochwald. Landl. Höhenkurort. Freibad mit Liegewiese.
Wernigerode
Alle Stätten des Harz hiesel, den Harz hinaus, haben ihre Schätze und Kostbarkeiten; keine über so reich und so bunzt wie Wernigerode.
Herrn. Löns
Die vielseitige bunte Stätte jedem etwas Man. Red. kostenfreie Schriften (auch über Kurorten, Anstalten und Marktplatz) vom Städt. Verkehrsamt.
Hotel z. Tanne, Tel. 254, Z. 1,75-3,30 Mk.
Haus Helmback, Schillerstr. 12, Tel. 624
Haus Hübner, Schillerstr. 14
Haus Schachtelmaier, Pens. 4,50-5,90 Mk.
Haus Waldfriedens-Sieking
Haus z. d. Bergen, P. 5-7 Mk., Tel. 264

Westerland a. Sult
erhält alle ihre Erholungsansprüche.
Die Fremden werden erheitert, Bäder lassen Sie sich ins Reisebüro unserer Saison geben. Ausführliche Bäder- und Reisebeschreibungen auf Verlangen die- selbe Verwaltung Nordseebad Westerland.
Sommer-Sommerfrische
Baden am Strand
Gehen im Sande
Von Westerland

BAD SALZUNGEN bei Eisenach in Thüring.
Sol- u. Moorbad mit großem Inhalatorium. Heilerfolge bei Katarrhen, Asthma, Emphysem, Skrophulose, Rachitis, Rheuma, Herz- und Frauenleiden — Granderlich bei Strahlen des Berglebens. Pneumatische Kammern, einzigartig eingerichtet. Kurtheater usw. — Prospekt und Auskunft durch die Bäderdirektion.

Hotel Excelsior Berlin
Eigentümer: Carl Eisehaber
Größtes Hotel des Kontinents
600 Zimmer / 800 Betten / 2000 Park- (keine Zuschläge, keine Prozente) / Zimmer M. 8.- an inklusive
Sehenswürdigkeit Berlins
Russisch-Römische Bäder, Heilbäder
direkter Zugang vom Hotelzimmer
Efim Schachmeister
spielt mit seinen Solisten
Größter Hoteltunnel
der Welt!

Questenberg (Süd-Harz)
Pensionshaus Herlich
Der ideale Ausflugsort
45 Min. v. d. Bahnstation
Besucht die Questenhöhe, das wildromantische, das periodische See.
Wilhelmshafen
Das große Nordsee-Idyll der Stadt...
Keine Kurtaxe! Keine Kurtaxe!
Der Saisonpreise

Bad Sol- und Moorbad Salszelmen
heilt.
Schröpfen, Rochitis, Blutharm, Gicht, Rheuma, Krankheiten der Haut, Atmungs- und Verdauungsorgane
Anspruch durch die Bäderverwaltung

Verbringen Sie Ihren Urlaub in Freilassung (Oberbayern) inmitten der herrlichen bayerischen Alpen...
Edelacker
Historischer Ausflugsort
Thüringer Sommerfrische
In reiz. Gebirgs- u. wald. Geg. Nähe Oberhof...
und zur Erholung nach **Bad Blankenburg**

Sanat. Dr. Müller Schroth-Kur
Ursachen-Loschmerz
Groß. Hellerfolge - Broschüre frei
Stützerbach Thüringer Wald
Gassthaus „Tanne“, Inh. Herr. Herz.
Bekannt durch gute Verpflegung und Bedienung. Volle Pension 5,50 Mk., keine Zuschläge. Fernruf 80. Autounterstellung.
Nordseebad Tönning
Alte, schenkwerte Stätte an der Eidermündung...
Pension von 5 RM. an.
Keine Kurtaxe. Führer und Auskunft durch die Stadterverwaltung.

Salme
ca. 720 Meterfeld (Kreis Schleusingen)
Thüringer Wald. Herrliche Waldungen, künstl. Parkanlagen und Verpflegung. Auskluft und Werbestrassen durch die Kurverwaltung. Es empfehlen sich „Gasel“ „Zur Post“ und „Stehaus“ „Zum Thüringer Hof“.
Wenn kommen Sie
Lautenthal
eine köstliche Perle im Oberharz an der Bahnstrecke Gohlar-Altenau gelegen...
Hotel Prinzess Caroline am Erbadel 1.434
Kurhaus Waldacker, Z. m. A. u. W. 7.400
Kurhaus Waldschloßhaus Pens. 5,00-7,00
Hotel Bischofshaus, d. am Walde, Tel. 408
Hotel Schützenhaus, Pens. 5,00 Mk., Tel. 477

Die „Landshuter Hochzeit 1475“
Verählung Herzog Georg des Reichen mit der polnischen Königstochter Hedwig
7., 10. und 14. Juli 1929
Größte historische Festveranstaltung Deutschlands in naturgetreuen Kostümen (15. Jahrhundert).
Prospekte beim Verlag der „Saale-Zeitung“, Moos- Reibolshaus, Verkehrs-Verein der größeren Städte und Verkehrs-Verein Landshut in Bayern.
Wer in diesen Tagen nach dem Süden fährt, der unterbreche in Landshut die Fahrt.
Die „Landshuter Hochzeit 1475“ wird vielleicht sein schönster Urlaubstag sein.

Bad Harzburg
SOLBAD UND GEBIRGS-LUFTKURORT
MOD. INHALATORIUM
MOOSHAL TRINKQUELLE
KROCK
Eröffnung der Schwebebahn zum Burgberg Mitte Juli.
Wochenendkurax: Freitag 7. bis 14. Juli: Gallopprennen.
Im August: Reit- u. Fahrturnier - Flugzug - Automobilturnier.
Belvedere Hotel Seidokum 10-14.50 M. Bodes Hotel Pension 10-14,50 M.
Palast-Hotel Kaiserhof Pens. 11-14,50 M. Tel. 333 u. 798. Dir. Gebr. Wünschmann, verb. m. d. d. Kurabtl. San. Dr. C. P. Panser.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-192907060/fragment/page=0018